

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 77.

Sonnabend den 18. März.

1865.

## Holzauktion.

Auf dem im **Leutscher Holze** an der **Thüringer Eisenbahn** liegenden diesjährigen Gehau sollen **Mittwoch** den **22. ds. Mts. Vormittags** von **9 Uhr** an ca. **400 Lang- und Abraumhaufen** unter den im Termine an Ort und Stelle durch öffentlichen Anschlag bekannt gemachten Bedingungen meistbietend verkauft werden.  
Leipzig am 16. März 1865. **Des Rathes Forst-Deputation.**

## Was heißt Volkserziehung?

Bezug nehmend auf einen Artikel im heutigen Tageblatt, „ein Vereinsmitglied“ unterzeichnet, so wie auf eine „Erklärung“, welche „der Vorstand des Vereins für praktische (Volks-) Erziehung“ in den „Leipziger Nachrichten“ gegeben hat, muß ich hier den Vorwurf ablehnen, als habe ich diesen Verein und Herrn Korn als Eins betrachtet; ich weiß, daß „der Verein das Programm des Herrn Hauptmann a. D. Korn nicht nach allen Richtungen zu dem seinigen gemacht hat“, und da, wo ich neulich den Verein zur Mitleidenheit ziehen mußte, habe ich ausdrücklich hinzugesagt:

„vorausgesetzt nämlich, daß der Verein seinen sogenannten Jugendgarten nach der von dem Urheber selbst so genannten Korn'schen Methode in's Leben ruft.“

Es hieß in der That dem Leserkreise des Tageblattes ein Armutsszeugniß ausstellen, wenn man ihm nicht Scharfsinn, d. h. Unterscheidungsgabe genug zutrauen wollte, um einzusehen, daß ich es nach diesen Worten im Grunde nur mit der Korn'schen Methode zu thun hatte.

Aber diese Korn'sche Methode hat ihr Urheber in Nr. 51, 52 und 53 des Tageblattes dem ganzen großen Leserkreis dieses Blattes aufstischen lassen, und jeder rechtschaffene Arzt, welcher an eine mit so bedenklichen Dingen besetzte Tafel tritt, wird es für seine Pflicht halten, alle Geladenen (in unserem Falle denselben großen Leserkreis) mit ein wenig populärer sogenannter Küchenchemie vor dem Genuß gewisser Dinge zu warnen. Handelt es sich doch um Erziehung und Unterricht, um Familie und Schule! Was für allgemein wichtige Dinge sind das! Und sind wir Lehrer und Directoren nicht nächst den Aeltern die natürlichsten Wächter für das Wohl der Kinder?

Allerdings hat es mir leid gethan, dadurch jenem Vereine un- bequem zu werden; doch — kleine Rücksichten müssen großen Pflichten weichen; erst meine Mitbürger insgesammt, dann der Verein. Das ist ganz in der Ordnung. Auch habe ich durchaus nicht alle Rücksicht aus den Augen gesetzt, wie das obige „Voraus- gesetzt“ deutlich zeigt.

Charakteristisch ist die Unterschrift des geehrten Vorstandes. Es verlangte sehr dringend Herr Korn die Benennung „Verein für Volkserziehung“, und so lange dieser Name obenan stand, habe ich wohl sänftmal den Subscriptionsbogen unberührt an mir vor- übergehen lassen; die Versammlung entschied sich für den Namen „Verein für praktische Erziehung“ und sofort habe ich meinen Namen und Beitrag eingezeichnet. Seitdem liest man, daß „der nächsten Hauptversammlung noch die definitive Bestimmung des Namens für den Verein obliege“, und heute unterschreiben sich die geehrten Herren: „Der Vorstand des Vereins für praktische (Volks-) Erziehung.“ Ich frage nicht, ob dies nach jener Ab- stimmung erlaubt war, weil ich allen Vertrauensmännern mit Vergnügen viel Gewalt einräume; gestehe sogar, daß der nunmehr eingeschlagene Mittelweg, auf welchem freilich das jämmerlich ein- geklammerte „Volk“ offenbar ganz müßig dabeisteht, vorläufig ein sehr glücklicher zu nennen ist; aber hohe Zeit ist's nunmehr doch, zu fragen: Was heißt Volkserziehung? und zwar öffentlich so zu fragen; denn die Volkserziehung geht Alle an und wahrlich, Viele sind bisher dem Verein nicht beigetreten, weil der Name unklar und jetzt sogar schwankend ist. Nomen et omen! Der Name giebt immer eine Vorbedeutung für die Sache und so ist Namens- und Sacheklärung oft ganz dasselbe. Auch bitte ich für mich um die Erlaubniß, die Antwort auf jene heilige Frage zu geben, damit meine Darstellung, welche von dem geehrten

Vorstande jenes Vereins „einseitig“ gescholten worden ist, etwas vielseitiger werden könne. Immer hübsch Eins nach dem Andern; so wird es am besten gehen.

Schlimm ist's freilich, daß man das ganze Korn'sche Pro- gramm zu seinem „Deutschen Verein für Volkserziehung“ erst durchlesen muß, um zu wissen, wieviel oder vielmehr wie gar wenig er unter „Volkserziehung“ versteht; denn in der That handelt es sich bei ihm durchaus nicht um das Volk überhaupt, was nach Lessing's „Erziehung des Menschengeschlechts“ eine sehr schöne Aufgabe gewesen wäre, sondern eben nur — um das junge Volk, um „Knaben und Mädchen von 15—16 Jahren“ höchstens. Jedenfalls ist also diese Benennung immer erst der Auslegung noch bedürftig und deshalb zweideutig und unbequem. Soviel über das Äußere, die Form der Benennung. Jetzt zur Sache!

Man unterscheidet bei den Kindern des Volks eine allge- meine, allgemein menschliche Bildung innerhalb der Schule bis zum 14. Jahre und (für die Knaben) noch eine Fachbildung nach der Schulzeit bei ihrem Lehrmeister oder Prinzipal; und zwar müssen wir selbst das große Stück Fachbildung, das die Schule aufgenommen hat, z. B. das Rechnen für den künftigen Kaufmann, die Botanik für den künftigen Gärtner, gleichwohl allgemeine Bildung nennen und auch als solche betreiben, weil ja auf derselben Schulbank die künftigen Kaufleute und Gärtner, Schlosser und Schneider, Bäcker und Schornsteinfeger, Fleischer und Bildhauer noch ganz gemüthlich beisammen sitzen.

Nun und worin besteht denn diese allgemeine Bildung des Kindes? In Lesen und Schreiben, Rechnen und Geometrie, Geschichte und Geographie (einschließlich der Heimathskunde und Vaterlandskunde), in Naturkunde (d. h. Naturgeschichte, Physik und Chemie), in der lieben Muttersprache (d. h. Orthographie, Styl und Literatur), in Zeichnen, Turnen, Singen und Model- arbeiten, vor Allem aber in einem vollen, wohlgerüttelten Maß Religion (d. h. Bibel, Katechismus und Gesangbuch), nicht etwa bloß in einem Krümchen hausbackener Moral, das sich Einem, wie die Bröckchen beim Kleinverkauf, auf dem großen Markte des Lebens bald wieder durch die Finger verkrümelt.

Und wieviel Zeit verwendet die Schule auf diese Dinge? Ich will eine ziemlich hohe Ziffer hierher setzen, damit auch die höheren Schulanstalten sich das Folgende annehmen und hübsch zu Herzen nehmen, also: 32 Stunden wöchentlich! Und nun dividire man mit der Ziffer der obigen Lehrgegenstände in diese Ziffer der Lehrstunden und man wird bald einsehen, daß wenigstens in den obern Classen keine Stunde abgebrochen werden kann. Dazu rechne man — um wiederum den Mund recht voll zu nehmen — wöchentlich noch 10 Stunden für die häusliche Schul- arbeit, und wir haben wöchentlich 42, also täglich — „am Sonntag schafft man nicht“, sagt der Schwabe — 7 Arbeitsstunden für das Kind!

Wo bleibt nun hier der „Verein für Volkserziehung“, der weiter noch für die Kinder sorgen will? Nun, er braucht nicht auszubleiben; im Gegentheil soll er Spielplätze und auch, neben und außer den Spielplätzen einen großen Garten für die Natur und jene permanente Industrie-Ausstellung, wie ich sie jüngst beschrieben habe, für Kunst und Gewerbe schaffen, aber, aber — und nun sind wir auch schon zu Ende — wer will es wagen, dieses Theilchen, diesen winzigen Brocken der ganzen großen Erziehung „Volkserziehung“ schlechtweg zu nennen? Oder richtiger: Wer will es wagen, nachdem in 7 Arbeitsstunden an den Kindern langs genug von Andern hin- und hergezogen,

beziehentlich erzogen und verzogen worden ist, auch nach der Schul- und Arbeitszeit noch mit dem Erziehen fortzufahren? Dann ist's wahrlich Zeit, das Kind vom Gängelband loszulassen und aus dem Laufstrecke auszuspannen, wenn etwas Rechtes aus dem Kinde werden soll! Also fängt die Korn'sche Volkserziehung genau da an, wo alle Erziehung überhaupt endlich einmal an jedem Tage aufhören soll. Die Sache so auf die Spitze getrieben, erscheint das Korn'sche Programm geradezu ungereimt, was ich nicht gerade beabsichtigt hatte; deshalb will ich einmal zugeben, daß auch zu dieser Zeit noch an den Kindern gelinde fortgezerrt und fortgezogen werden dürfe, was sind aber dann die paar Stündchen, welche die Kinder beim Spiel und bei den mancherlei Sehenswürdigkeiten ihres Spielplatzes zubringen, gegen jene 42 Arbeitsstunden! Diese 42 Arbeitsstunden kosten unserer Stadt, wenn ich nicht irre, zur Zeit jährlich mehr als 70,000 Thlr., während ungefähr fünf für die obigen Zwecke gegründete Stadt- und Vorstadt-Vereine in Leipzig jährlich etwa 2000 Thlr. zusammen brauchen würden. Die Ziffern sprechen immer am deutlichsten; und so ist der Name „Verein für Volkserziehung“, wenn man die Aufgabe des Vereins auf ein vernünftiges, den Kindern heilsames Maß zurückführt, gewiß ein sehr unpassender, sehr anmaßender und in Betracht dessen, was Staat und Gemeinde für Volkserziehung thun, ein sehr unschicklicher Name. Haben wir nicht, wenn der Staat unsern Landständen und unser Stadtrath den Stadtverordneter solche und viel größere Summen für die Schulen des Volks (auf geistigem Gebiete) und für die Spindler des Volks (auf leiblichem Gebiete) zur Bewilligung vorlegt, haben wir da nicht eine ganz handgreifliche „Staats- und Gemeinde-Unterstützung des Volks“, einen ganz vernünftigen Communismus mitten unter uns? Aber mit diesem großartigen Wirken des Staats und der Gemeinde darf kein Verein, auch der reichste nicht, in die Schranken treten wollen: er erregt in unserm Falle nur ein Lächeln über den sehr großen Namen für eine sehr kleine Sache und verwirrt nebenbei — und hier wird die Sache wieder **sehr ernst** — die Begriffe der Laien in wahrhaft Besorgniß erregender Weise. Denn schließlich nimmt Einer das Viechen Fachbildung, zu welcher der Verein Gelegenheit und Anregung giebt, für die Hauptsache bei der Erziehung und stellt sie höher als die allgemein menschliche Bildung innerhalb der Schule, und das ist doch ein sehr arger Aberglaube! Die Bildung des Kindes muß vorherrschend theoretisch sein und bleiben, einmal, weil diese Zeit für die meisten Menschen die einzige Zeit im ganzen Leben für theoretische, allgemein menschliche Bildung ist, und zum Andern, weil das praktische Leben nur so den rechten, dauerhaften Unterbau erhält. Die praktische Erziehung des Kindes, so wichtig und schön sie auch ist, bleibt also doch immer nur eine wünschenswerthe Zuthat, eine treffliche Würze des Ganzen, aber als solche (wie alles Gewürz!) auch nur ein winziges Bruchtheilchen der ganzen Erziehung. Für dieses Bruchtheilchen zu sorgen, kann die Aufgabe eines Vereins, selbst eines kleinen Vereins sein, die Volkserziehung schlechtweg muß jeder Verein als eine ungeheure Aufgabe dem Staate und der Gemeinde überlassen; und es möge deshalb der bescheidenere schlichte Name „Verein für praktische Erziehung“ doch ja in sein volles gutes Recht wieder eingesetzt werden!

Den 14. März 1865.

Hauschild.

### Verschiedenes.

Leipzig, 17. März. Der Prinz Adolph von Schwarzburg-Rudolstadt reiste heute Vormittag 11 Uhr 5 Minuten auf der Thüringer Bahn mit Gemahlin und Dienerschaft von hier aus nach Weimar zurück.

Dem gestern Morgen an der Plagwitzer Brücke vorgekommenen Selbstmorde des Kaufmann M. ist noch im Laufe des gestrigen Tages ein gleich trauriges Ereigniß hier gefolgt. Es entleibte sich in einem Anfälle von Geistesstörung der hiesige Kaufmann St. in seiner Wohnung. Man fand ihn Abends an einem Kleiderhaken in seiner Wohnstube erhängt auf.

Leipzig, 17. März. Gestern Abend hielt im Saale des Gewandhauses Herr Oberconsistorialrath Dr. Wichern den ersten der angekündigten drei Vorträge über innere Mission vor einem außerordentlich zahlreich versammelten Publicum. Obwohl der Redner fast zwei Stunden lang sprach, folgte ihm doch die Zuhörerschaft mit größter Aufmerksamkeit bis ans Ende. Das ausführliche Referat über diesen Vortrag folgt in einer der nächsten Nummern.

Leipzig, 17. März. Außer den beiden Jubeldoctor diplomaten für Prof. Nobbe und Pastor Bernhards, die wir bereits erwähnt haben, erließ die philosophische Facultät an demselben Tage (2. März) noch drei andere und zwar an den Archidiaconus E. G. D. Feller in Grimma, an den Pastor Chr. F. Kühn in Limehna und an den früheren Gymnasialdirector E. F. Poppo in Frankfurt a/D.

Berlin, den 14. März. Das betrügerische Unwesen, welches in Berlin schon seit geraumer Zeit durch Unterbringung von Per-

sonen in Dienste mit und ohne Caution oder mit dem Versprechen der Beschaffung solcher Dienste betrieben wird und das schon so manchen Dienstsuchenden um seinen letzten Pfennig gebracht hat, zog schon längst die Aufmerksamkeit der Criminalpolizei auf sich. Erst in der vergangenen Woche ist es jedoch gelungen, soviel Material gegen verschiedene Commissionäre und sogenannte Kaufleute, welche sich mit dieser Art von Geschäften befassen, zusammen zu bekommen, daß mehrfache Verhaftungen haben vorgenommen werden können. Den Verhafteten wird theils zur Last gelegt, daß sie dienstsuchende Personen durch das falsche Vorgeben, sie vermöchten ihnen den gewünschten Dienst zu verschaffen, um einige Thaler sogenannter Einschreibgebühren oder Provision betrogen haben, ferner aber, daß sie in Verbindung mit angeblichen Geschäftleuten, welche, ohne das geringste Vermögen zu besitzen oder ohne reelle Geschäfte zu betreiben, Dienstpersonal gegen Stellung von Caution angenommen haben, wohl wissend, die Principale seien durchaus unreell, trotzdem aber die Dienstsuchenden zur Annahme der angebotenen Stellung und zur Erliegung der Caution durch glänzende Schilderung der Lage des zukünftigen Herrn veranlaßt und sich demnächst mit den Letzteren in die Caution getheilt haben, von der der bald darauf unter einem nichtigen Vorwande entlassene Dienstbote nie einen Pfennig wiedergesehen hat, weil sein Herr, wenn die Klage nach Monaten gewonnen, zur Rückzahlung unvermögend war. In ersterer Beziehung herrscht unter den Commissionären der gedachten Art die Praxis, daß sie aus den Zeitungen die Stellensucher entnehmen und sich diesen, ohne irgend welchen Auftrag zur Beschaffung eines Dienstboten zu haben, als Jemand vorstellen, der solche Dienste verschaffen könne, selbstverständlich aber der Sicherheit wegen einen Vorschuß für seine Bemühungen haben müßte. Wird der Vorschuß gezahlt, so fingiren die Commissionäre entweder Aufträge, oder sie entnehmen sie den Zeitungen oder sie bringen die Leute in Stellen, in denen sie erst recht ausgebeutet werden. Früher nahmen die hiesigen Gerichte an, daß ein Vermittler nicht nachzuweisen brauche, daß er die Sicherheit der verschafften Stellung gekannt habe; seitdem die Polizei aber Concessionen erteilt, in denen auf die Zuverlässigkeit der Commissionäre besonderer Werth gelegt wird, nimmt man an betreffender Stelle an, daß ein Commissionär nur solche Dienste verschaffen dürfe, von deren Realität er sich vorher überzeugt habe.

Berlin. Außer den bereits seit längerer Zeit coursirenden falschen Coupons der schlesischen Rentenbank über 2 Thaler sowie der Bank für Rheinland und Westphalen sind in den letzten Tagen auch falsche Coupons der 5procentigen Staatsanleihe des Jahres 1859 über 5 Thaler vorgekommen. Es sind dies die Coupons, welche auf der Vorderseite gelb und weiß gezeichnet sind. Die falschen Coupons sind ziemlich schlecht fabricirt, es fällt namentlich das Papier durch seine große Weichheit auf, es ist ganz lappig.

Als Merkmal zur Unterscheidung der täuschend nachgeahmten falschen Zehnthaler-Noten der Preussischen Bank von den echten werden folgende Abweichungen angegeben: In den falschen Noten sind die beiden Wasserzeichen (10 10) durch Radiren erzeugt, die beiden Zahlen also nicht scharf begrenzt, sondern verschwommen. Ferner ist die schwarze Zeichnung auf den falschen nicht so schwarz und deutlich, und einzelne Theile, wie z. B. die Büste in der unteren Ecke rechts, die auf den richtigen ganz schwarz und deutlich hervortritt, auf den falschen kaum zu sehen.

Dem Dresdner Journal schreibt man aus Chemnitz vom 14. März: „Seit einigen Tagen sind hier mehrere Trichinen-erkrankungen constatirt worden. Vier Personen befinden sich im Stadtkrankenhaus, von denen die eine unzweifelhaft an dieser Krankheit leidet, die andern derselben verdächtig sind. Außerdem sind noch in drei Familien die Symptome dieser Krankheit beobachtet worden. Ob eine Witwe, welche, allerdings schon im vorgeordneten Alter stehend und schwach, vor einigen Tagen mit Tode abgegangen ist, der Trichinenkrankheit erlegen ist, muß dahingestellt bleiben; Thatsache ist, daß ein kleines Stückchen Muskelfleisch, welches ihrem Leichnam entnommen worden war, bei der mikroskopischen Untersuchung eine starke Durchsetzung mit Muskeltrichinen zeigt. Inwieweit sich die beobachteten Fälle auf den Genuß von Schweinefleisch zurückführen lassen, darüber sind die Erörterungen noch im Gange.“

Ein Kaufmann von altem Schrot und Korn in Prag schrieb jüngst, wie die Bohemia erzählt, einem Geschäftsfreunde auf dem Lande mit einer scherzhaften Wendung Folgendes: „Heute, mein lieber Freund, giebt es eigentlich nur noch Ein rentables Geschäft: das Einstellen der Zahlungen. Wenn ich um zehn Jahre jünger wäre, würde ich es auch damit versuchen. Da ich aber schon zu alt dafür bin, so erhalten Sie in der Beilage Ihr Geld und können dafür Gott danken.“

### Aussprüche großer Männer.

Wo man beglückt, ist man im Vaterlande. Schiller.  
Warum uns Gott so wohl gefällt?  
Weil er sich uns nie in den Weg stellt. Goethe.

## Vom 11. bis 17. März 1865 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 11. März.

Johanne Sophie Heym, 77 Jahre alt, Bürgers und Goldarbeiters Witwe, in der Dresdner Straße.  
 Paul Otto Oscar Schmidt, 2 Jahre 1 Monat 22 Tage alt, Bürgers und Buchhändlers Sohn, in der Leibnizstraße.  
 Hermann Gustav Weber, 4 Jahre 1 Monat alt, Obersignalistens des II. königl. sächs. Jägerbataillons Sohn, in der Wiesenstraße.  
 Johann Jais, 28 Jahre 6 Monate alt, Sänger aus Imst, im Jacobshospitale.  
 Johann Traugott Seifert, 30 Jahre 1 Monat 5 Tage alt, Schuhmacher in Grimma, vor dem Hospitalthore.  
 Johann Gottlieb Krasselt, 43 Jahre 2 Monate alt, Handarbeiter, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Johann Gottlob Kanneberg, 50 Jahre alt, Handarbeiter, in der langen Straße.  
 Ein Knabe, 5 Tage alt, Gustav Serbe's, Cigarrenarbeiters Sohn, in der Gerberstraße.  
 Therese Marie Birnstengel, 9 Monate alt, Tischlers Tochter, in der Friedrichstraße.

Sonntag den 12. März.

Gustav Andreas Heine, 42 Jahre 11 Monate alt, Bürger, Deconom und Hausbesitzer, in der Zeiger Straße. (Ist von Meran in Tyrol zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)  
 Jgfr. Therese Caroline Goldesfreund, 46 Jahre 9 Monate alt, Bürgers, Kramers und Hausbesitzers hinterl. Tochter, in Reudnitz. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)  
 Antonie Marie Meyer, 30 Jahre alt, Bürgers und Restaurateurs Ehefrau, in der Frankfurter Straße.  
 Marie Linde, 54 Jahre 11 Monate 16 Tage alt, Buchhalters und Cassirers der königl. sächs. Landes-Lotterie Witwe, in Gohlis. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)  
 Johann Christian Gottlieb Baumann, 79 Jahre 10 Monate alt, Kaufmann, in der kleinen Fleischergasse.  
 Paul Richard Schneider, 1 Jahr 11 Monate alt, Zeichners Sohn, in der Katharinenstraße.

Montag den 13. März.

Louise Wilhelmine Donner, 36 Jahre alt, Privatmanns Ehefrau, in Reudnitz. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)  
 Samuel Heinrich Andreas, 23 Jahre 6 Monate alt, Kollnecht aus Bückau, im Jacobshospitale.  
 Johann Gottfried Kröner, 31 Jahre alt, Bergmann in St. Michaelis bei Brand, im Jacobshospitale.  
 Johann Carl Friedrich Horn, 1 Jahr 3 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Clara Selma Ranzsch, 4 Jahre 10 Monate 11 Tage alt, Cigarrenarbeiters Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Dienstag den 14. März.

Emma Bertha Mathilde Härtig, 26 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Cigarrenfabrikantens Ehefrau, am Peterssteinwege.  
 Johann Adam Deutrich, 68 Jahre alt, Bürger, Musiker und vormal. Hausbesitzer, in der Johannisgasse.  
 Jgfr. Louise Emma Richter, 24 Jahre 8 Monate alt, Rathsbieners hinterl. Tochter, in der Karolinenstraße.  
 Christiane Wilhelmine Rosberg, 59 Jahre alt, Zimmergefellens Witwe, im Jacobshospitale.  
 Eine Wöchnerin, 27 Jahre alt, in der Entbindungsschule.  
 Johann Heinrich Carl Herrmann, 65 Jahre 9 Monate alt, Kellner, im Georgenhanse.  
 Ein unehel. Mädchen, 11 Tage alt, in der Entbindungsschule.

Mittwoch den 15. März.

Johanne Christiane Schurath, 49 Jahre 6 Monate alt, Bürgers, Schlossermeisters und Hausbesitzers Ehefrau, in der Wiesenstraße.  
 Jgfr. Wilhelmine Marie Wagner, 20 Jahre alt, Stadtpost-Votens hinterl. Tochter, in der Wiesenstraße.  
 Franz Robert Hasenritter, 23 Jahre 2 Monate alt, Böttchergeselle, in der Windmühlenstraße.  
 Friedrich Gustav Rebe, 9 Jahre alt, Aufläders der Leipzig-Dresdner Eisenbahn hinterl. Sohn, im Jacobshospitale.

Donnerstag den 16. März.

Johanne Christiane Friederike Hahn, 50 Jahre alt, Bürgers, Zimmermeisters und Hausbesitzers Ehefrau, in der Weststraße.  
 Friederike Auguste Clara Schneider, 8 Monate alt, Bürgers, Mechanikers und Maschinistens Tochter, an der Wasserkunst.  
 Johanne Friederike Pauline Konniger, 43 Jahre 3 Monate alt, Aufwärters des chemischen Laboratoriums Ehefrau, in der Sternwartenstraße.  
 Gottlieb Benjamin Högel, 52 Jahre 4 Monate alt, Markthelfer, am Neukirchhofe.  
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Ulrichsgasse.

Freitag den 17. März.

Johann Heinrich Ferdinand Schulze, 62 Jahre 5 Monate alt, Bürger, Kramer, Kaufmann und Hausbesitzer, in der Königsstraße.  
 Carl August Heilmann, 50 Jahre 4 Monate alt, Bürger, Kaufmann und Hausbesitzer, in der Promenadenstraße.  
 Johanne Erdmutha Biermann, 69 Jahre alt, Gutsbesitzers in Burghausen Witwe, in der Ulrichsgasse.  
 Johanne Christiane Voigt, 89 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters in Bischofswerda Witwe, am Roszplaz.  
 Jgfr. Auguste Wilhelmine Radwitz, 21 Jahre alt, Fabrikarbeiterin, im Jacobshospitale.  
 Marie Rosine Wöblius, 68 Jahre alt, Einwohners Witwe, im Jacobshospitale.  
 Johanne Christiane Duhrbank, 70 Jahre 3 Monate alt, Maurers Witwe, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Wilhelmine Margarethe Lina Schulz, 2 Jahre 7 Monate alt, Inspections-Assistentens der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Tochter, in der Gerberstraße.  
 Gustav Edmund Härtig, 1 Jahr 3 Monate alt, Vaders des königl. sächs. Hauptzeitungsbureaus Sohn, in der Sternwartenstraße.  
 Gustav Oscar Richard Rappsilber, 4 Jahre 6 Monate alt, Stellmachers der königl. westl. Staats-Eisenbahn Sohn, im Preußergäßchen.  
 August Max Herling, 6 Monate alt, Nachtwächters Sohn, in der Ulrichsgasse.  
 4 aus der Stadt, 30 aus der Vorstadt, 2 aus der Entbindungsschule, 7 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhanse, 2 aus Reudnitz, 1 aus Gohlis; zusammen 47.

## Vom 11. bis 17. März sind geboren

24 Knaben, 22 Mädchen, 46 Kinder; worunter 1 todtgeb. Knabe.

### Am Sonntage Oculi predigen

zu St. Thomä: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr D. Wille,  
 Mittag  $\frac{1}{2}$  12 Uhr Herr M. Valentiner,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Gebhardt,  
 zu St. Nicolai: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr D. Ahlfeld,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Lampadius,  
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit  
 den confirm. Knaben,  
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Suppe,  
 Besper 2 Uhr Herr M. König,  
 zu St. Petri: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr M. Fider,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Werbach,  
 zu St. Pauli: Früh 9 U. Hr. Cand. Koblshütter v. Pred.-E.,  
 Abends 6 Uhr Hr. Cand. Werner I. v. Pred.-E.,  
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr Cand. Jahn,  
 zu St. Georgen: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr M. Schneider,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Schneider.  
 Bibelstunde, Röm. 3, 21 flg.,

zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,  
 Communion,  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Beichte,  
 in der reform. Kirche: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr Pastor D. Howard,  
 in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,  
 Nachm. 4 U. Nachm.-Gottesd. mit Fastenpredigt,  
 deutschl. Gemeinde: Früh  $\frac{1}{2}$  10 Uhr Erbauungsstunde in der ersten  
 Bürgerschule, Herr D. Hallama,  
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Werbach.  
 Sunday, 19th March, English Divine Service in the large Saal  
 of the Conservatorium of Music. In the **morning** at 10. 30,  
 and in the **afternoon** at 3.  
 In der JohannisKirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser  
 um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pfarrv. Fider.  
 Montag: NicolaiKirche Abends 6 Uhr Herr M. Kronfeld,  
 Donnerstag: Thomaskirche keine Communion.

**Wöchener:**  
Herr D. Wille und Herr D. Tempel.

**Wortette.**

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:  
Meine Lebenszeit verstreicht, von J. G. Schicht.  
Der 114. Psalm, von E. F. Richter.

(Die Texte der Wortetten sind an den Eingängen der Kirche für 1/2  $\mathcal{R}$  zu haben.)

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

**Liste der Getauften.**

Vom 10. bis mit 16. März.

**a) Thomaskirche:**

- 1) E. A. Thieme's, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
- 2) H. E. Kellners, Bürgers u. Schuhmachermeisters hier T.
- 3) H. H. Weinoldts, Bürgers und Tapezierermeisters hier T.
- 4) E. F. Diecke's, Bürgers und Schuhmachers hier Tochter.
- 5) F. R. Herrmanns, Handarbeiters hier Tochter.
- 6) F. W. Marquardt's, Schlossergesellsens hier Tochter.
- 7) F. W. Schmidts, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
- 8) E. E. Wenzels, Lehrers hier Tochter.
- 9) J. A. Poltersdorfs, Messerschmieds hier Tochter.
- 10) E. A. W. Günthers, Bürgers und Kohlenhändlers hier T.
- 11) E. A. Pfalz', Buchhandlungs-Commis hier Tochter.
- 12-13) F. A. W. Gränzdörffers, Bürgers und Schuhmachers hier Zwillinge-Sohn und Tochter.
- 14) E. J. Hempels, Cigarrenmachers hier Tochter.
- 15) E. R. Fischers, Kaufmanns hier Tochter.
- 16) E. A. Scheibners, Arbeiters bei der königl. westl. Staats-Eisenbahn hier Sohn.
- 17) J. G. R. D. Lehmanns, Bürgers und Restaurateurs hier S.
- 18) J. E. Hesse's, Schmieds bei der königl. sächs. westl. Staats-Eisenbahn hier Sohn.
- 19) J. T. Rentsch', Briefträgers hier Sohn.
- 20) J. F. Frißsche's, Handlungs-Commis hier Sohn.
- 21) E. G. B. Haas', Schuhmachergesellsens hier Sohn.
- 22) A. S. Mandel's, Bürgers, Schuhmachermeisters und Hausbesitzers hier Tochter.
- 23) E. S. Wunsch', Bürgers und Schuhmachers hier Sohn.
- 24) E. S. Rittlers, Schneidergesellsens hier Tochter.
- 25) F. M. Riedels, Hausmanns hier Tochter.
- 26) J. A. Damms, Bürgers und Bäckermeisters hier Tochter.

**b) Nicolai-Kirche:**

- 1) E. F. Fickenwirths, Bürgers und Schornsteinfegermeisters S.
- 2) J. E. Hasemanns, Bürgers und Bürsten-Fabrikantens T.
- 3) J. W. Siebenraths, Bürgers und Glasermeisters Sohn.
- 4) H. E. Severloh's, Bürgers und Schlossers Tochter.
- 5) E. A. Lehmanns, Bürgers und Neubleurs Tochter.
- 6) E. F. W. Beyers, Bürgers und Schuhmachers Sohn.
- 7) J. L. Scholz', Bürgers und Restaurateurs Tochter.
- 8) J. F. Hänfels, Koffertträgers bei der Thür. Eisenbahn Sohn.
- 9) G. E. Peters, Bürgers und Lohnkutschers Sohn.
- 10) J. W. Wolfs, Mechanikus Sohn.
- 11) E. G. Frey's, Buchdruckers Tochter.
- 12) J. G. H. Burkhardt's, Handarbeiters Tochter.
- 13) G. A. Müllers, Postsecretairs Tochter.
- 14) Ein unehel. Knabe.
- 15-17) Drei unehel. Mädchen.

**Tageskalender.**

**Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.**

**I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.**

- A. Nach Dessau und Zerbst: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Nachm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug].  
Anf. Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nachs. 10 u. 45 M.
- B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Nachm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug].  
Anf. Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nachs. 10 u. 45 M.

**II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**

- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M.  
Anf. Nachm. 1 u.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 7 u.  
Anf. Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- C. Nach Großenhain, ingl. nach Reußen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 7 u.  
Anf. Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 7 u. und Nachs. 10 u. [Eilzug].  
Anf. Mrgs. 4 u. 30 M., Mrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

**III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**

- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.  
Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) und Nachs. 10 u. 15 M.  
Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

**IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.**

- A. Nach Zeitz und Cera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 30 M. u. Abds. 7 u. 5 M.  
Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachs. 10 u. 35 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 u. 5 M. [Eilzug] und Nachm. 1 u. 30 M. (bis Reiningen).  
Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
- C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M. (Güterzug), Brm. 11 u. 5 M. [Eilzug], Nachm. 1 u. 30 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) u. Nachs. 11 u. 1 M. [Eilzug]. (Zug 1, 2 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)  
Anf. Mrgs. 4 u. 15 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 2 u. 58 M., Abds. 6 u. 2 M. u. Nachs. 10 u. 35 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

**V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.**

- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 4 u. 50 M. Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 15 M.  
Anf. Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 30 M., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Chemnitz ab Eilzug] u. Nachs. 10 u. 5 M.
- B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 4 u. 50 M., Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 15 M.  
Anf. Brm. 11 u. 30 M., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Weidau ab Eilzug] und Nachs. 10 u. 5 M.
- C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 4 u. 50 M., Mrgs. 6 u. 45 M. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M. und Abds. 6 u. 15 M. (Zug 2 und 4 auch nach Frankfurt a. M.)  
Anf. Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 30 M., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [Eilzug] und Nachs. 10 u. 5 M. (Zug 3 u. 4 auch aus Frankfurt a. M.)

**Stadttheater. (158. Abonnements-Vorstellung.)**

Erste Gastvorstellung der Frau Jauner-Krall und des Herrn Jauner, vom königl. Hoftheater zu Dresden.

**Am Clavier.**

Luftspiel in 1 Aufzug von Th. Barrière und Jules Lorin. Nach dem Französischen frei bearbeitet von M. A. Grandjean.

**Personen:**

- |                                |                 |
|--------------------------------|-----------------|
| Jules Franz, Lieder-Compositur | ..              |
| Bertha von Beaumont            | Fräul. Gräffer. |
| Julie, deren Kammerfrau        | Fräul. Nagel.   |
| Ein Diener                     | Herr Stephan.   |
- Die Handlung geht zu Paris bei Frau von Beaumont vor sich.

**Die Tochter des Regiments.**

Romische Oper in 2 Acten, nach dem Franz. des St. Georges und Bayard von Gollmid. Musik von Donizetti.

**Personen:**

- |   |                   |
|---|-------------------|
| Marie, Marktendermädchen                | ..                |
| Sulpice, Sergeant                       | Herr Sitt.        |
| Tonio, ein junger Schweizer vom Simplon | Herr Lüd.         |
| Marchesa von Maggiorivoglio             | Frau Bachmann.    |
| Herzogin von Craquitorpi                | Fräul. Huber.     |
| Hortensio, Hofmeister der Marchesa      | Herr Krafft.      |
| Ein Notar                               | Herr Saalbach.    |
| Ein Corporal                            | Herr Morgenstern. |
| Ein Bauer                               | Herr Kühn.        |
- Französische Soldaten. Italienische Landleute.  
Herren und Damen. Diener der Marchesa.

Die Handlung ist im 1. Acte in der Gegend von Bologna; der 2. Act spielt ein Jahr später auf dem Schlosse der Marchesa.

Einlage im 2. Act: Variationen über „Nicht stören alle Freuden“, gesungen von Frau Jauner.

.. Jules Franz — Herr Jauner.

.. Marie — Frau Jauner-Krall.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

**Gewöhnliche Preise.**

Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende gegen 1/10 Uhr.

**Öffentliche Bibliotheken.**

- Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.
- Stadtbibliothek 2-4 Uhr.
- Städtische Sparcasse.**  
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit.)  
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Form. 8-12 u.)  
Aundigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag
- Städtisches Leihhaus.**  
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8-12 Uhr.  
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.  
In dieser Woche verfallen die vom 18. bis 18. Juni 1864 verletzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
- Mineralogisches Museum, von 10-12 Uhr.**

**Städtisches Museum**, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr.

**Arbeiter-Bildungs-Verein**. Heute Vortrag von Herrn Sadewitz über sächsische Industrie und Arbeiterverhältnisse. Vorlesung eines Mitgliedes.

**Leipziger Hypothekbank** (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehen gegen Hypothek und verkauft Hypothekenscheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

**C. A. Klemm's Musikalien**, Instrum. u. Saitenhandl., Lehnanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier** Lindenstrasse Nr. 7.

**Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten**. Aufnahme von 10-4 Uhr. — **Visitenkarten-Verkauf** von hochgestellten Personen, Geistlichen, Professoren, Doctoren und Künstlern. (3 Karte 5 Ngr.)

**E. Schulze, Photograph**, an der Promenade, im Garten zwischen dem neuen Bantgebäude und Hotel de Saxe, der Centralhalle schrägüber.

**Sophien-Bad**, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. **Römische u. russische Bäder** für Damen täglich von 12-4 Uhr, für Herren tägl. von früh 8-12 u. Nachmittags v. 4-8 Uhr. **Bannen- u. Gussbäder** zu jeder Tageszeit

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

|                 | am 14. März R° | am 15. März R° |             | am 14. März R° | am 15. März R° |
|-----------------|----------------|----------------|-------------|----------------|----------------|
| Brüssel         | + 1,8          | + 2,2          | Palermo     | + 7,7          | + 8,5          |
| Gröningen       | + 0,2          | + 0,2          | Neapel      | + 4,8          | + 4,8          |
| Greenwich       | + 1,4          | + 1,7          | Rom         | + 2,4          | + 3,4          |
| Valentia (Prag) | -              | + 6,6          | Florenz     | + 2,8          | + 6,1          |
| Havre           | + 3,4          | + 5,9          | Turin       | + 3,2          | -              |
| Brest           | + 3,0          | + 3,1          | Bern        | + 0,3          | + 0,4          |
| Paris           | + 1,2          | + 0,6          | Triest      | + 3,5          | + 4,2          |
| Strassburg      | + 1,4          | + 1,0          | Wien        | + 0,8          | + 0,6          |
| Lyon            | + 3,3          | + 3,0          | Odessa      | + 3,3          | + 4,2          |
| Bordeaux        | + 1,4          | + 2,4          | Moskau      | + 7,4          | + 5,1          |
| Bayonne         | + 4,0          | + 4,0          | Libau       | + 1,8          | + 1,8          |
| Marseille       | + 2,3          | + 7,0          | Riga        | + 1,5          | + 1,1          |
| Toulon          | + 2,4          | + 6,4          | Petersburg  | + 7,0          | + 10,5         |
| Barcelona       | -              | + 6,0          | Helsingfors | + 4,2          | + 9,7          |
| Bilbao          | + 4,8          | + 5,6          | Haparanda   | + 14,6         | + 16,5         |
| Lissabon        | -              | + 7,4          | Stockholm   | + 3,7          | + 3,4          |
| Madrid          | + 1,5          | + 2,5          | Leipzig     | + 0,6          | + 0,1          |
| Alicante        | -              | + 9,6          |             |                |                |

Nach telegraphischen Depeschen in Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

|            | am 14. März R° | am 15. März R° |         | am 14. März R° | am 15. März R° |
|------------|----------------|----------------|---------|----------------|----------------|
| Memel      | - 2,9          | - 0,9          | Breslau | - 1,8          | - 0,2          |
| Königsberg | - 2,8          | - 1,0          | Dresden | + 0,2          | + 0,8          |
| Danzig     | - 2,3          | + 0,2          | Bremen  | - 0,89         | -              |
| Posen      | 0,0            | + 0,4          | Köln    | - 1,0          | 0,0            |
| Köln       | - 2,6          | - 0,5          | Trier   | + 0,5          | - 0,1          |
| Stettin    | - 0,1          | - 0,2          | Münster | - 1,3          | - 1,4          |
| Berlin     | - 0,4          | + 0,6          |         |                |                |

**Leipziger Productenpreise vom 10. bis 16. März.**

|                          |                                       |
|--------------------------|---------------------------------------|
| Weizen, der Scheffel     | 4 1/2 5 1/2 — bis 4 1/2 7 1/2 5 1/2   |
| Korn, der Scheffel       | 3 = — = — bis 3 = 2 = 5 =             |
| Gerste, der Scheffel     | 2 = 15 = — bis 2 = 17 = 5 =           |
| Hafer, der Scheffel      | — = — = — bis 1 = 25 = — =            |
| Kartoffeln, der Scheffel | 1 = — = — bis 1 = 10 = — =            |
| Raps, der Scheffel       | — = — = — bis — = — = — =             |
| Erbfen, der Scheffel     | 4 = 10 = — bis 4 = 20 = — =           |
| Heu, der Centner         | 1 1/2 10 1/2 — bis 1 1/2 20 1/2 — 1/2 |
| Stroh, das Schock        | 4 = — = — bis 4 = 15 = — =            |
| Butter, die Kanne        | — = 16 = — bis — = 17 = — =           |
| Buchenholz, die Klafter  | 8 1/2 — 1/2 — bis 8 1/2 5 1/2 — 1/2   |
| Birkenholz, = = =        | 6 = 25 = — bis 7 = 5 = — =            |
| Eichenholz, = = =        | 5 = 5 = — bis 5 = 20 = — =            |
| Ellernholz, = = =        | 5 = 15 = — bis 5 = 25 = — =           |
| Kiefernholz, = = =       | 5 = — = — bis 5 = 7 = 5 =             |
| Kohlen, der Korb         | 3 = 25 = — bis 4 = 15 = — =           |
| Kalk, der Scheffel       | — = 18 = — bis — = 20 = — =           |

**Dresdner Börsenbericht vom 16. März.**

|  |  |
|--|--|
| Societätsbrauerei-Act. 213,4, 3/4 bez.           | Dresd. Papierfabr. Act 78 1/2, 1/2 bez.      |
| Felsenkeller do. 104 1/2 G.                      | Felsenkeller-Prioritäten 102 1/2 G.          |
| Feldschlößchen 115 3/4 G.                        | Feldschlößchen do. 102 1/2 G.                |
| Redinger 78 R. bez.                              | Thode'sche Papierfabr. do 101 G.             |
| Sächs. Dampf-Actien 126 R bez                    | Dresdner Papierfabrik-Prioritäten 100 3/4 G. |
| Niederl. Champ-Actien                            | Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 98 1/2 G.  |
| Sächs. do. 75 G.                                 | Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat. 100 G.     |
| Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück 1 Thlr. |  |
| Thd. Papierfabr. Act. 115, 4 3/4, 1/2 bez.       |  |

**Bekanntmachung.**

Am 9. jetz. Mts. ist aus einem in der Plagwitzer Straße allhier gelegenen Grundstücke ein Brunnenschlauch, bestehend aus einem kupfernen 1/4 Ellen langen Rohre mit daran befindlichem Hahne von Messing entwendet worden.

Indem wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des Gestohlenen warnen, ersuchen wir Jedermann, welcher einige Wahrnehmung über die Verübung dieses Verbrechens gemacht haben sollte, sich ungesäumt bei uns zu melden.

Leipzig, den 16. März 1865.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Meyler. Sille, Act.

**Auction.**

Auf Antrag der Erben sollen

**Donnerstag den 30. März 1865**

Vormittag von 9 Uhr an verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Mobilien, namentlich Meubles, Betten, weibliche Kleidungsstücke und Wäsche, Küchengeräth, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, so wie allerhand andere Utensilien in der Oberschenke zu Gohlis gegen sofortige Baarzahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Die zu versteigernden Gegenstände sind aus den Anschlägen an Amtsstelle und in der Oberschenke zu Gohlis zu ersehen.

**Gerichtsamt Leipzig II.**, am 16. März 1865.

von Petrikowsky.

**Auction.**

Heute den 18. März von Vormittags 1/2 10 Uhr an sollen in der Rathsziegelei zu Leipzig an der Lindenauer Straße 4 Pferde nebst Geschirren, 7 Stück 4" und 5 Stück 3" Ziegelwagen, 7 Stück Wagen, 1 Marktwagen, 1 Halbhaife, 1 Paar Aufschgeschirre, 1 Schlitten und von Nachmittags 1/2 3 Uhr an 1 Brückenwaage, 18 Stück Stein- und 8 Stück Kastenlarren, eiserne Koste nebst Feuerthüren aus 4 Ziegelöfen, diverse Ziegelei-Utensilien und Wirthschaftsgegenstände, Alles in brauchbarem Zustande, gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden.

**Große Wein-Auction.**

Aus der Concursmasse eines renommirten Weingeschäfts sollen von Montag den 20. März an portugiesische, spanische, italienische, französische und deutsche Weine in Flaschen und Gebinden, theilweise im Original, Katharinenstraße Nr. 16, Gausens Haus, gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden. Gedruckte Verzeichnisse der zu versteigernden Weine sind in meiner Expedition, Neuschmarkt Nr. 3, unentgeltlich zu haben.

J. F. Pohl.

**Auction.**

Im Johannishospital sollen am 21. d. Mts. und folgenden Tagen Vormittags von 9-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr verschiedene Nachlasseffecten durch mich gegen baare Zahlung versteigert werden.

Adv. Gerutti,  
R. S. Notar.

Heute Fortsetzung der Porzellan-Auction früh von 9 1/2 Uhr und Nachmittags von 2 1/2 Uhr an bei **M. Kern & Thümmler**, Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof.

**Holz-Auction in Nachern.**

Wittwoch den 29. März 1865 von früh 9 Uhr an soll auf dem Rittergute Nachern, im Gothaer Holze und Sorgenberge eine Anzahl eichene und Kieferne Abraumhausen und auf der neuen Haide eine Anzahl Kieferne Durchforsthausen, die Stangen von 2-5 Zoll untere Stärke, meistbietend verkauft werden. Anzahlung ist von jedem Hausen 10 Ngr. Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

Wendt, Förster.

**Holz-Auction.**

Auf Womsener Mevier, "Schlag Kiebitzberg" bei Grethen, dicht hinter dem dortigen Gasthose belegen, sollen:

**Donnerstag den 23. März a. e.** von früh 9 Uhr an 30 eichene Klüßer von 12-24 Zoll Stärke u. 4-11 Ellen Länge, 15 = Abraumshode und 100 = Langhausen

unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen, Vorbehalt des Angebots und einer baaren Anzahlung von 10 Ngr. pro Zuschlag an die Meistbietenden verkauft werden.

Die Forstverwaltung.

## Heute Fortsetzung der 77. Auction im städtischen Leihhause.

Kleider, Leib-, Bett- und Tischwäsche, Seinen-, Baumwollen- und Wollenstoffe, Betten, Uhren, Regenschirme etc. etc.



## Bekanntmachung.



Wir beehren uns hiermit dem theilhaftigen Publicum die Anzeige zu machen, daß nach uns zugegangenen Berichten die Dampfschiffahrt auf der Donau wieder eröffnet ist.  
Leipzig, 16. März 1865.

**J. Schneider & Comp.,**

Agenten der k. k. priv. Oesterr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft in Wien.

## Sächsische Bauhütte.

Der Geschäftsbericht für das Jahr 1864 liegt für die geehrten Actionaire zur Abholung bereit bei  
**F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

### Sophokles Oedipus in Kolonos,

neu dargestellt von Davison in Dresden. Vorlesung von Dr. Phil. Jak. Wilhelm Henke, a. o. Prof. der Medicin in Marburg. gr. 8. geh. Preis 10 Ngr.

Vorliegendes Schriftchen ist durch eine Vorlesung, welche im Herbst 1863 zu Ehren der in Weissen tagenden Philologen-Versammlung stattgefunden hat, hervorgerufen worden. Es wird daher nicht nur den Freunden des Theaters und Verehrern Davisons, sondern auch vielen Herren Philologen eine willkommene Erscheinung sein.

10 Ngr. — Die Banting-Cur. — 10 Ngr.

Im Verlage des Unterzeichneten ist so eben in 3. vermehrter Auflage erschienen:

### Korpulenz.

Ihre Ursachen, Verhütung und Heilung durch einfache diätetische Mittel. Mit Benutzung der Erfahrungen von William Banting von Dr. Julius Vogel, Professor der Heilkunde in Halle.

Von welcher Bedeutung das Banting'sche Heilverfahren ist, möge daraus erselien werden, daß auch Napoleon, der Kaiser der Franzosen, sich demselben unterzogen hat.

Leipzig, Ludwig Denicke.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Hitzig, Dr. Ferdinand, Professor der Theologie in Heidelberg, **Die Psalmen.** Uebersetzt und ausgelegt. II. Band. 1. Hälfte. gr. 8. geh. Preis 1 Thlr. 18 Ngr. Die zweite Hälfte dieses Bandes, womit das Werk vollständig wird, befindet sich unter der Presse.

Der in Nr. 76 d. Bl. ausführlich besprochene neueste, höchst interessante criminalistische Roman von W. S. Adler:

### „Giftmord oder Selbstmord?“

welcher die Geschichte des eben so räthselhaften als merkwürdigen Processes und das traurige Ende des Dr. S. Demme und seiner Braut Flora Trümpy in anziehender und spannender Weise erzählt, auch deren Portraits enthält, ist jetzt bei mir und in allen Buchhandlungen für 25 Ngr. zu bekommen.  
Gustav Poenleke (Neumarkt 9).

Meine Expedition befindet sich gegenwärtig am Brühl sub Nr. 14 im 2. Stock.  
Adv. Theodor Osten, k. s. Notar.

**Dr. med. Arthur Engelhardt,**  
Petersstraße 24, 2 Treppen im großen Reiter.  
Sprechstunde von 2—3 Uhr.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mit meinen Meubelwagen alle vorkommenden Räumungen und Meubeltransporte von 2 an nebst Leuten gut und pünctlich besorge. Bestellungen werden angenommen Brühl Nr. 35, Kochs Restauration, oder Lauchaer Straße Nr. 11 im Hofe.  
August Müller.

Waschleder- und Glacehandschuhe werden schön gewaschen Markt Nr. 17, Treppe A 2. Etage.

## Druck-Arbeiten

aller Art, solid und billig ausgeführt,  
Visiten- und Adresskarten,  
Rechnungen, Speise-, Wein- u. Einladungskarten 100 St. 5 %, Wechsel, Quittungen, Wein- u. Waaren-Etiquetten etc. etc.

Lithogr. Anstalt und Druckerei von  
**C. A. Walther**

Kochs Hof.

## Strohhuftfabrik und Bleiche

von  
**Adolphine Wendt sonst A. Schäffer**  
empfehlte sich zur bevorstehenden Saison zum Waschen, Bleichen, Färben und Modernisiren getragener Strohhüte und sichert sorgfältigste, billigste und prompteste Ausführung zu.  
Lager von neuen Strohhüten in allen Façons.

## Alle Arten Näherei

auf Steppstich- so wie Doppelkettenstich-Maschinen wird schnell und sauber gefertigt Petersstraße Nr. 5, 2 Treppen.

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen auf das Leihhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

**Pfänder** versehen, prolongiren u. einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt Hall. Straße 5, 2 Treppen.

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt Münzgasse 3, im Hofe parterre. Fr. Marx.

**Pfänder** versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.

Der Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß er, um sein zuverlässiges Heilmittel gegen den Biß toller Hunde, Ragen u. s. w. größeren Kreisen als bisher zugänglich zu machen, mit der hiesigen Salomonis-Apotheke in Verbindung getreten ist und diese in den Stand gesetzt hat, jenes Heilmittel in allen Fällen auf Bestellung zu verabreichen.

Man wende sich darum in vorkommenden Fällen an die Salomonis-Apotheke zu Leipzig.

Leipzig am 9. März 1865.

D. S. Sonntag, Kohlenhändler.

## Natürliche Mineralbrunnen.

Biliner Sauerbrunn, Friedrichshaller und Pöllner Bitterwasser, Schlesier Ober-Salzbrunn, Selterfasserwasser, mehrere Tage gänzlich fehlend, als auch Kreuznacher Mutterlaugensalz, Biliner, Emser u. Bichy-Pastillen sind wiederum eingetroffen; die andern Sorten sind fast sämmtlich unterwegs und treffen, wenn Bitterung Fällung und Versandt gestattet, in wenigen Tagen ein.

Leipzig. Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir

VON **Samuel Bitter,**  
Petersstraße, großer Reiter.

Photographierahmen jeder Größe empfiehlt billigst S. Neukirchner, Erdmannstraße 13.  
NB. Auch werden Einrahmungen billigst geliefert.

# OTTONEN

von  
**E. O. Moser & Comp.**

in Stuttgart.

Diese Brust- und Magenbonbons enthalten die von uns selbst bereitete Pflanzen-Gallerte (Bassorin gelée végétale), welche viel feiner ist als die thierische Gallerte und außer ihrer ernährenden Eigenschaft lindernd wirkt bei Katarrh und Husten.

Dieselben sind die Schachtel zu 5 Ngr. in der alleinigen Niederlage für Leipzig, in der Conditorei von

**M. F. Steiner** (Kochs Hof) zu haben.

## Ein wohlschmeckendes Getränk und ein vorzügliches diätetisches und unersehbarees Heilnahrungsmittel

bietet das bis jetzt unerreicht dastehende Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier.

Mit welchem Rechte dasselbe officiell von den k. preuß. und k. österr. Lazareth-Directionen als ein ausgezeichnetes Heilnahrungsmittel erklärt worden ist, erhellet aus nachstehendem Schreiben an den Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin.

Stettin, den 2. Decbr. 1864.

Seit über 4 Jahren bediene ich mich Ihres vortrefflichen Malzextractes mit dem günstigsten Erfolge. Es ist derselbe das einzige Mittel, welches meinen leidenden Körper erhält, und es ist mir aus diesem Grunde nothwendig, daß ich dies Getränk unausgesetzt genieße. Sie wollen daher zc. (folgt Bestellung.)

**C. Steinhard**, Banksecretair.

Einzige Niederlage in Leipzig bei **Jul. Krage Nachfolger**, Grimma'scher Steinweg Nr. 2 neben der Post.

Den Herren Aerzten und Pharmazeuten zur geneigten Beachtung.

## Eisenhaltiger China-Syrup

präparirt von

**Grimault & Co.** in Paris.

Dieses Heilmittel vereinigt in klarer angenehmer Form die beiden mächtigsten tonischen Substanzen des Arzneischatzes: **Eisen**, ein Bestandtheil unseres Blutes, und **China**, das stärkste Tonicum, das man überhaupt kennt. Zum ersten Male ist in dem oben genannten Präparat diese seit lange angestrebte Verbindung gegliedert; dasselbe ist in Paris rasch bekannt geworden und die namhaftesten Aerzte, wie **Arnal, Royer, Trousseau, Velpeau** verschreiben **China-Syrup** täglich als die wirksamste Medicin gegen Blutverarmung und in allen Fällen, in denen alterirte oder verlustig gegangene Kräfte im Körper wieder zu beleben sind und die sich häufig durch Farblosigkeit, Bleichsucht, Magen- und Verdauungsbeschwerden, Unregelmäßigkeit der Menstruation, scrophulöse Affectionen u. s. w. manifestiren.

Der China-Syrup regt den Appetit an, unterstützt die Verdauung, kräftigt im Allgemeinen die Körperconstitution und kann als activos und in keinem Falle offensives Heilmittel noch besonders Convalescenten empfohlen werden.

Hauptniederlage in Paris, 7 rue de la Feuillade.

Haupt-Depot bei **Gustav Triepel** in Leipzig, Detail-Verkauf bei **H. A. Taeschner**, Engelapothek ebendasselbst. Niederladen befinden sich in allen Apotheken des Königreichs Sachsen.

## Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grautwerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

**C. Haustein, Coiffeur,**  
Nicolaisstraße Nr. 54.

## Fertige Herren-Wäsche

so wie Cravatten, Schlipse, Strumpfwaren und Handschuhe empfiehlt billigst

**Otto Schwarz,**  
Peterstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

## Englische Zahnperlen

empfehl't **C. Albert Bredow im Mauricianum.**

### Feine engl. Räucher-Essenz,

welche einen angenehmen, lieblichen, dauernden Wohlgeruch ertheilt, à Flasche 4  $\mathcal{R}$ , so wie auch Ambra- und Lustreinigungss-Essenz, à Flacon 5  $\mathcal{R}$ , Räucherpapier, Pulver u. s. w. empfehl't als vorzüglichste Räucherparfüms **F. W. Sturm**, Grimm. Straße 31.

Bon

### echt Engl. Patent Portland Cement, do. do. Roman Cement

trafen erneuerte Sendungen bester Qualitäten ein und empfehle solche tonnenweise und ausgewogen zu billigen Preisen. Leipzig, den 14. März 1865.

**Samuel Ritter,**  
Peterstraße im großen Reiter.

## Vorzügliche Nähmaschinen

in eleganter Ausführung für Familien, ferner in bewährten Systemen für verschiedene gewerbliche Zwecke, empfehl't die Fabrik von

### Riedig & Wünschmann, Emilienstr. 13.

Lager in der Fabrik und bei Herrn **F. R. Poller** in Auerbachs Hof.

Solide Bedienung, mäßige Preise.  
Unterricht für Käufer gratis.

Annahme für Maschinen-Näherei, namentlich für Ausstattungen und Fabrikartikel.

## Neueste patentirte Erfindung für Damen.

Die neueste Art **Corsets**, bestehend in einem ganz besonders dazu gefertigten Stoffe, ohne jede Nath, welche geeignet ist auch ohne Anwendung von Fischbein sich allen Formen des Körpers anzuschmiegen, glatt zu sitzen und die gehörige Stütze zu geben. Der Stoff zu diesen Corsets, eine ununterbrochene Stepparbeit, ist weich und doch sehr dauerhaft, auch sind sie zum Vornschneiden eingerichtet.

Es empfehl't dieselben für Kinder und Damen als sehr praktisch und sind allein nur zu haben bei

**Aug. Grosse**, Markt 17, Königshaus 2. Etage.



Chirurg-Instrumente

& Bandagen-Fabrik

von **Moritz Wünsche**

LEIPZIG, Universitätsstr. 5.

## Talmi-or-Uhrketten

echt unter Garantie, Stück 20  $\mathcal{R}$  bis 2 1/2  $\mathcal{R}$ .

### Billige Goldwaaren, als:

Ohringe, Broches, Ringe, Nadeln zc. empfehl't  
**Carl Friedrich**, Nicolaisstraße 54.

## Damen- und Kinderstiefeletten-Lager

von

### L. Sprenger aus Weiffensels

ist aufs Reichhaltigste assortirt und empfehl't außer diesen echt französische Gummischuhe Prima-Qualität zu den billigsten aber festen Preisen **F. Klessler**, Köpplatz Nr. 14.

## Brückenwaagen

empfehlen unter Garantie zu billigen Fabrikpreisen  
**Thienemann & Co.**, Dessauer Hof.

## Kleider-Fabrik von A. Kitzing

empfiehlt Confirmanden-Anzüge wieder in allen Größen vorrätzig, so wie eine Auswahl der geschmackvollsten Mäntel und Mantillen für Confirmandinnen, darunter eine Partie zurückgesetzte, welche ich unter dem Fabrikpreis verkaufe.  
Markt Nr. 11, über Meckerleins Keller.

### Noch niemals so billig, bitte zu überzeugen!

Eine fein gestochene Nußbaum-Garnitur mit Plüsch zu 185 Thlr., eine dergl. zu 145 Thlr., 1 dito zu 135 Thlr., 2 sehr feine Mah. zu à 175 Thlr., eine dergl. zu 125 Thlr., in Rips zu 120 und 85 Thlr. empfiehlt

**F. A. Berger, Meubles-Magazin, Petersstraße Nr. 42.**

Im Herren-Kleidermagazin von G. Leysath soll ein bedeutender Vorrath Confirmanden-Anzüge sehr billig verkauft werden, desgleichen große Anzüge, Neumarkt Nr. 36.

#### Centralhalle.

Weizenstärke à Pfd. 25 Pf.,  $\frac{1}{16}$  Ctr. 14 Ngr.,  
krystall. Soda à Pfd. 12 Pf.,  $\frac{1}{8}$  Ctr. 14 Ngr.,  
Kerntalgseife à Pfd. 5 Ngr., 6 Pfd. pr. 1 Thlr.,  
pa. Talgseife à Pfd. 4  $\frac{1}{2}$  Ngr., 7 Pfd. pr. 1 Thlr.,  
Ultramarinblau superf. à Roth 8 S., à Pfd. 20  $\frac{1}{2}$ .

#### Centralhalle,

Otto Wagenknecht.

### Ein Eckhaus

in guter Geschäftslage der Zeitzer Vorstadt, zu gewerblichen Zwecken wohlgeeignet, ist unter günstigen Bedingungen und unter Anzahlung von 5000  $\frac{1}{2}$  zu verkaufen durch

Dr. E. Kori Jr., Petersstraße 37.

### Hausgrundstück = Verkauf in Delitzsch.

In guter Geschäftslage und Nähe des Bahnhofes soll ein Haus mit darinnen befindlichem Verkaufsladen, 10 heizbaren Stuben, 6 Schlafstuben, 4 Küchen, mehreren Kammern, großem Bodenraum, 2 Kellern, Alles in gutem baulichen Zustande, Hofraum mit Thoreinfahrt, für jeden Geschäftsmann ein gros oder détail passend, bei 2000 nach Befinden 1500  $\frac{1}{2}$  Anzahlung veränderungs- halber verkauft werden.Adr. an G. F. Weise in Delitzsch, Leipziger Straße Nr. 32.

Zu verkaufen ist in Reudnitz ein massives Hausgrundstück mit Gärtchen, 3 Familienlogis enthaltend, Forderung 2600 Thlr., 500 Thlr. Anzahlung.

Näheres bei G. A. Borvis, Reudnitz, Kohlgartenstraße.

Vortheilhafter Verkauf eines Landgutes, 5 Stunden von Leipzig, mit 23 Ader Feld und Wiese, vollständigem Inventar. Forderung nur 5300  $\frac{1}{2}$ , Anzahlung 500—1000  $\frac{1}{2}$ . Näheres bei G. A. Borvis, Reudnitz, Kohlgartenstraße.

### Bäckerei = Verkauf.

Meine in Böben gelegene Bäckerei,  $\frac{1}{4}$  Stunde vom Bahnhofe Rietzsch, steht Veränderung halber zu verkaufen. A. Wugler.

### Baupläze = Verkauf.

Zwei Baupläze, der Eine an der Sidonien-, der Andere an der äußeren Zeitzer Straße, neben dem Grundstück des Herrn Brems gelegen, sind unter sehr vortheilhaften Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres Reichstraße, Kochs Hof, 2. Etage.

#### Ein Garten

an der Berliner Straße (Gerbergebiet) mit vielen tragbaren Obstbäumen, Beerengesträuch, sehr vielen veredelten Rosenstämmen und allerlei perennirenden Blumen und Zwiebelgewächsen ist Wegzug halber billig abzulassen. Das Nähere Weststraße 35 parterre.

Ein sehr schöner Nußholz-Flügel von W. Tomaschel in Wien steht billig zum Verkauf  
gr. Windmühlenstraße 33, links 2. Etage.

Ein sehr gut gehaltenes Tafelpianoforte englischer Construction, ausgezeichnet in Ton und Stimmung, ist billig zu verkaufen  
Brühl Nr. 61, 4. Etage.

Ein sehr gutes Pianino, ziemlich neu, ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 8—9, 1. Etage.

Ein Pianoforte (Zaccaranda mit Platte) wird billig verkauft  
Elisenstraße Nr. 8 parterre rechts.

Ein Pianino, ausgezeichnet in jeder Beziehung, ist billig und mit Garantie zu verkaufen Ritterstraße Nr. 46, 1 Treppe.

Flügel, Pianinos, Pianofortes, neue und gebrauchte, werden billigt verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein gebrauchtes Pianino steht äußerst billig zum Verkauf  
Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Ein gut gehaltenes tafelf. Pianoforte mit engl. Mechanik ist zu verkaufen hohe Straße Nr. 18, Hinterhaus 2. Thür 3 Tr.

Ein gut gehaltenes Pianoforte, J. G. Frmler, engl. Mechanik, steht preiswürdig zum Verkauf Neumarkt 14, 3 Treppen rechts.

Ein neues Pianino von ausgezeichnetem Ton ist zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 20, 3. Etage links.

1 Ladentafel nebst Buffetregal ist billig zu verkaufen Fleischerplatz bei Mad. Rothe im Schlachthofe.

Das Meublesmagazin im Naundörfschen Nr. 5, A. Truthe, empfiehlt eine hübsche Auswahl gut gearbeiteter Meubles und Polsterarbeiten in vollständigen Meublements zum billigsten Preise.

Auszugs halber ist billig abzulassen 1 Mahagoni-Schreib- u. Kleidersecretair, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 polirter Kleiderschrank, 2 Bettstellen neue Str. 9, 3 Tr.

Neue Divans, Causeusen, Schlafsophas, große u. kleine Ottomanen, Lehnstühle, Kopfhaar-, Stahlfeder-, Seegras- und Strohmatten nebst schön polirten u. lackirten Bettstellen in verschied. Holzarten sind stets vorrätzig und sichern bei guter Arbeit billige Preise J. G. Müller, Tapezierer, Reichstraße 14, 2 Treppen.

### Mahagoni = Meublements,

Schreib-, Wäsch-, Kleidersecretaire, 1 und 2thrg. Cylinderbureau, Waschtisletten, Pfeilerpinden, Commoden, Spiegel, Bettstellen, Küchenspinden, Kleiderständer Reudnitz, Grenzgasse Nr. 17.

Zu verkaufen ist ein großer Bücherschrank (Mahagoni) und ein Bettschirm Brühl Nr. 80, 2. Etage.

Zu verkaufen stehen 2 Schreibsecretaire, 2 Commoden, Kleider- und Brodschränke, Waschtische, Stühle Petersstraße 29, im S. 1 Tr.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes Bureau  
Weststraße Nr. 22, 2. Etage.

Zu verkaufen sind 2 gebrauchte Sophas, Bettstellen, Commoden, Tische und Stühle Johannisgasse 6—8 links parterre.

Federbetten, Bettfedern und Daunnen empfiehlt in großer Auswahl billigt F. Aug. Meino, Nicolaistraße 18, 4. Et.

Zu verkaufen ist billig ein getragener Herrenpelz, so wie ein Kinderwagen, noch wie neu, Zeitzer Straße 15, 3. Etage.

Zu verkaufen sind mehrere hübsche Kleider, noch wenig getragen, Burgstraße Nr. 22, 2 Treppen rechts.

Ein feines schwarzes Confirmanden-Kleid ist billig zu verkaufen Brühl Nr. 36 parterre.

Zu verkaufen ist eine gut gehaltene Gartenlaube  
Karolinenstraße Nr. 2 parterre.

Eine große hölzerne Badewanne und ein Schleifstein ist zu verkaufen bei  
H. Meltzer.

Wegen Logisveränderung ist ein rheinischer Kochherd mit Ringsfeuerung und ein Kochofen in sehr gutem Zustand zu verkaufen Königsplatz, Lehmanns Haus parterre links. Zu besichtigen Vormittag von 8—12 Uhr, Nachmittag von 2—6 Uhr.

Hierzu eine Bellage.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 77.]

18. März 1865.

## Wagen-Verkauf.

Ein gebrauchter, leichter vierstügender Kutschwagen, ein- und zweispännig zu fahren, in gutem Stande, ist billig zu verkaufen  
gr. Fleischergasse 18.

Zu verkaufen steht ein leichter ganz verdeckter Jaloufiwagen ein- und zweispännig zu fahren, desgl. ein paar Ponnygeschirre und ein paar Stuhlummetgeschirre mit Seitenblättern.  
Kleine Windmühlenstraße Nr. 10. C. Becker.

Ein Kinderwagen steht zu verkaufen bei C. Frieße, Packmeister in der Eisenbahnstraße in Gohlis.

Zu verkaufen ist ein Kinderwagen Karolinenstraße Nr. 18, im Hofe 1 Treppe.

Eine Partie alte, aber ganz gute

## Dachziegel und Fenster

ist zu verkaufen Ecke der Frankfurter und Leibnizstraße durch  
Stephan.

## Verkauf.

Eine Partie Sandsteingewände, Thüren und Fenster, sind zu verkaufen Nürnberger Straße Nr. 10 parterre.

## Pferde-Verkauf.

Zwei gut eingefahrene Hechtshimmel, je 3 Jahre alt, ganz fromm, besonders zu Kutschpferden passend, sind zu verkaufen im Gute Nr. 11 in Gerbelsin bei Delitzsch.

Ein gutes Ackerpferd steht billig zu verkaufen. Zu erfragen im Gasthof zu Probstheida beim Hausknecht.

12 Stück hochtragende und neumilchende Kühe, theils Holländer, theils Algauer Kreuzung (vom schwersten Schläge), stehen wegen Zuwachs von Fersen sofort zum Verkauf auf dem Rittergute Bschepplin bei Eilenburg a/W.

Zu verkaufen sind Bisquit- und Jacobis-Kartoffeln bei Julius Kunze in Meutsch.



Frische Whitst. Austern, frischen Rhein-Lachs, Seezungen, Kabeljau, Schellfische, Dorsch, Norwegische Birkhühner, Haselhühner, Schneehühner, böhmische Rebhühner, junge Vierländer Hühner, Krammetsvögel, frischen Algier. Blumenkohl, Kartoffeln, Radieschen, Kopfsalat, frische französisch. Perrigord Trüffel, frische Hannov. Trüffel, Strassburger Gänseleber-Pasteten, fetten geräucherten Rhein-Lachs, neuen grosskörn. Astrach. Caviar, fette Kappler Pöklinge, geräuch. Makrelen, süsse Mess. Apfelsinen.

Friedr. Wilh. Krause, Kgl. Hoflieferant.

## Apfelsinen und Citronen

in schöner Messinaer Frucht bei  
Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

## Junge Vierländer Hühner,

fr. Whitst. Austern, Steinbutt, Seezungen, Schellfisch und Dorsch, Pöklinge, Frankfurt a/W. Würste, geräucherte Rindszungen und Rauchfleisch, geräuch. Winter-Rheinlachs, Messin. Apfelsinen in Kisten und ausgezählt.  
J. A. Nürnberg, Markt 7.

## Grohmanns

Deutscher  Porter.  
Malzextract-  Gesundheitsbier  
genau nach medic. Vorschrift gebraut.  
à Flasche 3 Ngr. und  
Zerbster Bitterbier } Einfaß à Flasche 15 Pf.  
à Flasche 2 1/2 Ngr.  
empfehlte als ganz vorzüglich

## Carl Grohmann.

Burgstraße Nr. 9.

Ein Haus, gleichviel in welchem Viertel der Stadt, welches passend ist, wo im Hofe ein Pferdestall und Wagenremise angebracht werden kann, wird zu kaufen gesucht. Offerten niederzulegen unter Adresse W N 11 Preußergäßchen Nr. 5, II.

Deutsche Briefmarken, pr. Tausend mit 15 Ngr., werden gekauft von  
Zschlesche & Köder.

Getragene Herren- und Frauenkleidungsstücke, Betten, Wäsche, Schuhwerk kauft stets Witwe Nothe, Reichstraße 27, Gewölbe.

Gesucht wird ein großer, in gutem Zustand befindlicher Baaren-Glaskranz. Adressen erbitte Dorotheenstraße Nr. 4 part.

Ein moderner und in vollständig gutem Zustande befindlicher Schlitten wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe franco poste restante Leipzig unter N. L. 192.

Gesucht wird ein großes Schwungrad. Adressen niederzulegen bei Herrn C. G. Prager, Reichstraße 49.

## Altes Bettstroh

in nicht zu kleinen Quantitäten wird unentgeltlich abgeholt, sowie jedes Quantum angenommen in der Nonnenmühle.  
Ebendasselbst werden Strobzügen mit frischem Weizen-, Gersten- oder Roggenstroh gefüllt, billigst berechnet und zurückgeliefert.

Auch wird Stroh nach Bündeln, Schütten oder Gewicht verkauft.

Gesucht werden auf ein halbes Jahr 100 Thlr. gegen gute Zinsen und Sicherstellung. Adressen bittet man unter A A # 100 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Es wird ein Commissionair gesucht, welcher von Zeit zu Zeit Darlehne bis zur Höhe von 200 # auf 3 Monat gegen Wechsel-sicherheit selbstständig vermitteln kann. Adressen unter Chiffre A. G. Nr. 124. durch die Expedition dieses Blattes.

Selbvorschüsse auf Lagerscheine, Waaren u. werden billig discountirt. Reflectanten wollen unter Discretion H. M. abzugeben Preußergäßchen Nr. 5, 2. Etage.

3000 Thlr. sind gegen erste Hypothek auszuleihen.  
Adv. S. Müller, Katharinenstraße 18.

## Reelles Heirathsgesuch.

Ein Mann in den besten Jahren, Besitzer einer Fabrik in einer der größeren Städte Sachsens, sucht eine Lebensgefährtin im Alter von 20—25 Jahren; es kann auch eine junge kinderlose Witwe sein. Geehrte Damen mit 6—8000 # Vermögen, welche gesonnen sind auf dies Gesuch einzugehen, werden gebeten ihre werthen Adressen sub M T 25 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. In jedem Falle wird strengste Discretion zugesichert.

Ein Capitalist wünscht sich mit einigen Tausend Thalern bei einem soliden lucrativen Geschäft thätig zu betheiligen. Gefäll. Offerten werden unter Chiffre C. D. # 30 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Für eine bereits gut eingeführte deutsche Feuer- und Lebensversicherungsgesellschaft wird am hiesigen Plage ein thätiger Agent gesucht.

Adressen sind unter W. H. # 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird ein garantirender Mann für ein vortheilhaftes Geschäft. Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

Zur Mithilfe bei soliden lohnenden Geschäften wird ein gebildeter junger Mann mit 3—400  $\text{fl}$  jetzt disponiblen Mitteln, die nur auf einige Monate gegen 6% Verzinsung und Wechsel beansprucht werden, gesucht, der kurze Reisen besorgen und bei schriftlichen Arbeiten täglich einige Stunden assistiren kann. Ein monatliches Honorar von 30  $\text{fl}$  auf 6 Monate, nach Befinden auch auf längere Zeit, wird ihm außer Reisespesen geboten.

Adressen U. U. No. 55. poste restante Leipzig franco.

**Schriftfeger** finden Condition in der Buchdruckerei große Fleischergasse Nr. 21.

Ein **Tapezierer** zum Tapezieren einiger Stuben wird gesucht Weststraße Nr. 44 parterre.

### Deconomie-Scholaren-Gesuch.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mann aus anständiger Familie findet gegen mäßiges Honorar Stellung zum 1. April oder Ostern auf dem Rittergute Schepplin bei Eilenburg a. M. Kettenteil.

### Beurlings-Gesuch.

Ein Bursche, welcher Lust hat Schlosser zu werden. Zu erfragen im Kohproductengeschäft des Herrn Nischwitz, Peterssteinweg Nr. 13.

Ein **Buchbinderlehrling** wird gesucht von S. E. Busch, Grimma'sche Straße Nr. 19.

Ein Knabe, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann sich melden in der Buchbinderei von C. Lange, Johannisgasse 6/8.

Ein Bursche, welcher schon in einer Steindruckerei war, findet Arbeit Grimm. Steinweg Nr. 3 bei Bach.

Zum sofortigen Antritt wird ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Kellner, so wie ein Hausknecht zum 15. April in ein auswärtiges Hotel gesucht.

Reflectirende wollen sich persönlich Sonnabend den 18. von 1 bis 1/2 2 Uhr melden im Gasthose zum Schwan, Gerberstraße bei Herrn Rehhan.

**Gesucht** wird sogleich ein Kellnerbursche. Zu erfragen beim Kellner im Weißen Adler.

**Gesucht** wird zum 1. April ein kräftiger Kellnerbursche bei Friedrich Siefert, Brühl Nr. 34.

### Gesucht

wird ein starker kräftiger Bursche, wo möglich vom Lande. Nur mit guten Zeugnissen versehene erfahren Näheres bei Herrn F. A. Kiesel, Vogels Bierhaus, Barfußberg.

**Gesucht** wird ein Laufbursche in der Buchbinderei zum Guttenberg Windmühlenstraße Nr. 36.

**Gebräutete Stickerinnen** finden sofort dauernde Beschäftigung im Stickergeschäft vom Musterzeichner Rudolph Moser, Hainstraße Nr. 30.

Ein junges, gut erzogenes, solides Mädchen von rechtschaffenen Aeltern, wenn auch ohne Mittel, die aber Lust hat das Kochen und die Hauswirthschaft zu erlernen und der Hausfrau zur Seite steht, findet unter sehr guten Bedingungen Aufnahme.

Aeltern oder Bewerberinnen belieben ihre Adresse W. A. # 14 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Gesucht** wird eine an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnte Köchin, welche ihr Fach gründlich versteht. Mit Buch zu melden Reichstraße Nr. 36, 2. Etage.

**Gesucht** wird ein Mädchen, wo möglich vom Lande, mit guten Zeugnissen versehen, zur häuslichen Arbeit Reudnitz, Grenzgasse Nr. 16, 1 Treppe.

Ein arbeitsames Mädchen wird für Küche und Hausarbeit zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Hausmann Klosterstraße 15.

**Gesucht** wird zum 1. April ein ordentliches Mädchen, welches Lust und Liebe zu Kindern hat und das Häusliche mit verrichtet, Markt Nr. 9, 2 Treppen bei Madame Deperade.

**Gesucht** wird zum 1. April ein reinliches Mädchen für häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße 13 in der Hausflur.

**Gesucht** wird sofort oder 1. April ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Promenadenstraße 9, 1. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. April ein junges Mädchen für Kinder. Zu erfragen im Salzgäßchen Nr. 1.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 1. April a. e. gesucht. Zu melden mit Buch Rittersstraße 34, 3 Treppen.

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen für häusliche Arbeit und die etwas in der Küche versteht Kupfergäßchen Nr. 1.

**Gesucht** wird zum 1. April ein kräftiges, mit guten Zeugnissen versehenes Küchenmädchen. Näheres Hotel de Prusse beim Portier.

Ein junges im Häuslichen erfahrenes Mädchen wird bei 24  $\text{fl}$  Lohn sofort zu miethen gesucht Gewandgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein einfaches kräftiges Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut. Näheres Königsplatz Nr. 9 parterre rechts.

**Gesucht** wird ein Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit. Zu melden Sternwartenstraße Nr. 1, 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. April ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Schloßgasse Nr. 5.

**Gesucht** wird ein freundliches, reinliches Mädchen für häusliche Arbeit sofort oder zum 1. April Ritterplatz Nr. 16, 2 Tr.

**Gesucht** werden einige anständige Mädchen zur Aufwartung Hospitalplatz Nr. 24.

**Gesucht** wird eine zuverlässige Aufwärterin für die ersten Nachmittagsstunden Bahnhofstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Ein junger Mensch, welcher gegenwärtig in einem hiesigen Geschäft ist und eine gute Handschrift schreibt, sucht gestützt auf gute Zeugnisse eine Stelle als **Schreiber** auf ein Comptoir oder eine juristische Expedition. Adressen wolle man gef. niederlegen sub H. H. # 18 in der Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Böttchergeselle, welcher lange Zeit in Brauereien gearbeitet hat, sucht Arbeit, am liebsten in einer Brauerei. Näheres in der Herberge.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Mann sucht eine Stelle als Aufseher oder Wärter. — Adressen bittet man H. F. poste restante Merseburg zu übersenden.

Ein zuverlässiger Mann sucht neben seinem Geschäft die Stelle eines Hausmanns. Adressen bittet man G. H. poste restante Merseburg zu übersenden.

Ein kräftiger militärfreier Mensch sucht eine Stelle als Markthelfer oder als Hausbursche zum sofortigen Antritt.

Zu erfragen Königsplatz Nr. 9 bei dem Herrn Schäffer, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein kräftiger Bursche sucht Stelle, unterzieht sich gern aller Arbeit. Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

Ein **Bursche vom Lande** sucht eine Stelle als Laufbursche in einem Geschäft zum 1. April ins Wochenlohn.

Adressen bittet man unter E. T. # 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Waschfrau vom Lande sucht noch einige Wäschen zum Waschen und Bleichen. Adressen W G durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Oberhemden und dergl. Wäsche wird zum Waschen und Platten gesucht. Adressen Erdmannstraße 3 im Gewölbe niederzulegen.

Eine **Pugmacherin** sucht Beschäftigung in Familien oder auch eine Stelle als Verkäuferin in einem Putzgeschäft. Wiesenstraße 15 Hinterhaus part.

Ein junges anständiges Mädchen von außerhalb, welches Lust hat sich in einem Ladengeschäft als Verkäuferin auszubilden, sucht bis zum 1. oder 15. April eine Stelle. Nähere Auskunft Auerbachs Hof im Spiegelgewölbe.

Ein gewandtes Mädchen sucht baldigst ein Unterkommen als Verkäuferin in einem Bäckerei- oder Destillationsgeschäft. Näheres bei Gotter, Weststraße Nr. 48.

**Gesucht** wird von einer anständigen Person in 20r Jahren eine Stelle als Verkäuferin, am liebsten in einem Spirituosengeschäft, da sie vollkommen darin bewandert ist. Gute Atteste stehen ihr zur Seite. Gef. Adr. abzugeben Johannisg. 16, 2 Tr.

Ein junges, in der Kochkunst und Deconomie gründlich erfahrenes Mädchen aus achtbarer Familie, von auswärts, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Wirthschafterin oder Wamsell, gleichviel ob in oder um Leipzig, oder auch nach auswärts.

Offerten gelangen durch Bodenmeister Pannier, Mittelstraße 20 an die Suchende und wird daselbst nähere Auskunft ertheilt.

**Gesucht** wird von einer soliden Frau, welche schon mehrere Jahre in dieser Branche gearbeitet, für künftige Messe ein Posten am Heerd zur Hilfe des Chefs oder der Hausfrau. Adressen beliebe man unter R. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gestittetes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht zum 1. oder 15. April eine Stelle als Jungmagd. Zu erfragen Hainstraße Nr. 22, 1 Treppe im Hofe bei F. Raumann.

Ein Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird und gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. April oder Mai eine Stelle als Jungemagd.

Zu erfragen Wiesenstraße Nr. 4 bei der Herrschaft.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht sogleich einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 20 im Hofe 1 Treppe bei Frau Richter.

Eine Wuhme sucht Dienst zum 1. April. Bei der Herrschaft zu erfragen Schillerstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Eine Köchin sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft. — Näheres Markt Nr. 3, Kochs Hof 3. Stand rechts.

Ein Mädchen, welches schon länger gedient, sucht bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, Klosterstraße 15, 2 Treppen Tr. B.

Ein gesundes kräftiges Mädchen, das gute Zeugnisse hat, wünscht bis zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit Petersstraße Nr. 1, 3 Treppen. Zu melden von 11 Uhr an.

Ein Mädchen sucht sofort oder 1. April Dienst für häusliche Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen Reichstraße 37 im Hutgeschäft.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen, welches sich jeder Arbeit unterzieht, sucht Dienst bei ordentlichen Leuten, Katharinenstraße Nr. 8 im Hofe links 3 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 11 im Grüzwaarengeschäft.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Zu erfahren Johannisgasse Nr. 38, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht einen Dienst bei einer noblen Herrschaft als Jungemagd oder für Alles. Brühl Nr. 6, 2. Etage.

Ein anständiges Mädchen, welches schon längere Zeit in Leipzig gedient, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Geehrte Adressen bittet man unter M. H. H. 45. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Frau vom Lande sucht Arbeit im Waschen und Schuern. Adressen abzugeben Restauration G. Schatz, Querstraße Nr. 20.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren sucht Aufwartung für immer. Zu erfragen Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

### Eine Wohnung,

aus 2—3 Stuben nebst Zubehör bestehend, wird von einem Lehrer auf Johannis zu miethen gesucht.

Adressen mit Preisangabe wolle man in der Weinhandlung von Herrn Gottlieb Kühne abgeben.

### Gesucht

wird Umstände halber bis zum 1. April von pünctlich zahlenden Leuten ein Familien-Logis im Preise von 80—90  $\mathfrak{f}$ . Adressen werden entgegen genommen Neumarkt Nr. 9 im Gewölbe.

### Logis-Gesuch.

Eine alleinstehende Frau sucht baldigst ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche mit separatem Eingang. Offerten bittet man unter Z. Z. H. 9. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird noch bis Ostern von ein Paar stillen kinderlosen Leuten ein kleines Logis von 28—40  $\mathfrak{f}$ . Es kann auch Altermiethen sein. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre A. St. H. 21. niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern von einem an der bayerischen Bahn Angestellten ein kleines Familienlogis im Preise von ca. 50  $\mathfrak{f}$ . Adressen unter S. T. 60. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zum 1. April von ein paar einzelnen Leuten ein kleines Logis oder Altermiethen. Nürnberg. Straße 4 beim Hausmann.

Ein Zimmer 1. oder 2. Etage mit oder ohne Meubles in der Reichs-, Nicolai-, Katharinenstraße oder Brühl gelegen, wird für das ganze Jahr zu miethen gesucht. Adressen unter M. Z. H. 16 in der Exped. d. Blattes abzugeben.

Ein Garçonlogis, Stube und Kammer, wo möglich unmeublirt, wird zu miethen gesucht in der Dresdner Vorstadt von einem Lehrer. Adressen erbittet man Dörfenstraße Nr. 14.

Gesucht wird zum 1. April eine Stube, wo möglich mit Kammer, unmeublirt und weisfrei, für eine Dame. Adressen abzugeben Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Gesucht wird von einem Herrn Stübchen und Kammer ohne Meubles, Vorstadt. Zu erfragen Lindenstr. Nr. 6, 2 Tr. rechts.

Ein ordentliches solides Mädchen sucht ein Stübchen mit oder ohne Meubel. Adressen bittet man niederzulegen Schloßgasse Nr. 8 parterre.

2 Gewölbe, dabei ein Edgewölbe im lebhaftesten Verkehr an der Promenade, auf Wunsch mit Keller und Niederlage, sind zusammen für 300  $\mathfrak{f}$  zu vermieten durch das

Local-Comptoir Hainstraße 21 part.

Eine geräumige Niederlage in bester Meslage ist zu vermieten. Näheres bei Ferd. Flinsch.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen eine große Niederlage Nähe der Königsstraße Sternwartenstraße Nr. 18, Ecke der Dörfenstraße.

Messvermietung. Ein Gewölbe, Nicolaistraße, nahe der Grimm. Straße, und eines nahe dem Neumarkt sind für nächste Oster- und folgende Messen billig zu vermieten. Eine 2. Etage 5 Stuben u. für die Ostermesse nahe dem Markt, sowie eine 1. Etage zu Geschäftslocal pro Anno für 300  $\mathfrak{f}$  hat in Auftrag zu vermieten das Localcomptoir Neumarkt Nr. 9.

### Zur nächsten Leipziger Jubilatemesse

ist in Kochs Hof, einem der gelegentsten und frequentesten Stadttheile Leipzigs, ein schönes und geräumiges Meslocal mit Entree (Eingang von der Reichsstraße 1 Treppe) unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten.

Das Nähere ist zu erfahren bei Joh. Duncker Söhne in Iserlohn.

Eine große erste Etage in bester Meslage wird nächste Ostern frei und dürfte zu Geschäftslocal, Restauration oder Conditorei am besten geeignet sein.

Nähere Auskunft ertheilt Ferd. Flinsch.

Sofort oder auch später zu beziehen ist die 2. Etage bestehend aus 4 Stuben mit Zubehör nebst Gartenabtheilung, Waldstraße 36.

Die dritte Etage in Kochs Hof nach der Reichsstraße ist sofort zu vermieten.

Dr. Hermann Mayer.

Vermietung eines freundlichen geräumigen Familienlogis. Preis 120  $\mathfrak{f}$ . Näheres Rosenthalgasse Nr. 5 parterre rechts.

Eine schöne Etage, 7 Fenster Fronte, à 220 Thlr. ist zu Michaelis anderweit zu vermieten.

Näheres beim Besitzer lange Strasse Nr. 2, 1. Etage.

Eine 3. Etage, Elsterstraße, für 90  $\mathfrak{f}$ , eine 2. Etage, Weststraße, 130  $\mathfrak{f}$ , eine 1. Etage, nahe dem Bezirksgericht, 110  $\mathfrak{f}$ , eine 1. Etage, Zeiger Straße, 130  $\mathfrak{f}$ , Elsterstraße eine 3. Etage 120  $\mathfrak{f}$ , eine 4. Etage 80 u. 50  $\mathfrak{f}$ , so wie noch mehrere schöne Logis pr. Ostern hat zu vermieten in Auftrag das Localcomptoir Neumarkt 9.

Zu vermieten sind in Plagwitz mehrere Familienlogis. Zu erfragen Leipzig, S. Vietge.

Eine 1. Erker-Etage von 6 Stuben und Zubehör, in Meslage, dicht am Markt ist zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Ein Parterre 90  $\mathfrak{f}$  von 3 Stuben und Zubehör nahe dem Schützenhause — eine 3. Etage in der Weststraße ist zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Zu vermieten ist ein kleines Logis zu Ostern Ulrichsstraße Nr. 67.

Zu vermieten 2 nebeneinandergelegene sehr freundlich und gut meublirte Stuben sofort oder 1. April Erdmannstr. 4, 1. Et.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube im Hintergebäude links parterre, Aussicht in den Garten, 1. April beziehbar, Lauchaer Straße Nr. 24.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen Herrn oder an ein ganz solides Mädchen Mühlgasse Nr. 8, 2 Tr. rechts.

### Garçon-Logis

zum 1. April ist zu vermieten, gut meublirt in anständiger Familie, an der Promenade gelegen, Lurgensteins Garten 5 A, II.

Eine freundliche Stube mit oder ohne Meubel ist zum 1. April zu vermieten Magazingasse Nr. 17, Forbrichs Haus 3. Et. links.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle pr. Woche 12 1/2 Mgr. Näheres Markt Nr. 3, Kochs Hof 3. Stand rechts.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen in Gutritsch Nr. 15, 2 Treppen links.

### Ein hell und freundliches Parterre-Local

für kleine geschlossene Gesellschaften, bis zu 30 Personen sehr gut passend, ist noch für mehrere Tage der Woche frei. Näheres blaues Roß am Königsplatz in der Restauration.

**Der 60er Verein**

hält nächsten Donnerstag den 23. März sein Wintervergnügen im Colosseum ab und werden die sich Betheiligenden hierdurch freundlichst eingeladen vom  
Festeomite.  
Billets sind zu haben in Herrn Winklers Restauration, Kupfergäßchen, und Herrn Fragers Bierstunnel.

**Sedez-Club.** Heute Sonnabend Kränzchen im Colosseum. Anfang 7 Uhr. D. V.

**Albert Jacob.**

Morgen 3 Uhr im Salon zum Johannisthal.

**H. Schmidt.** *thé dansant*  
in Tills Salon in Volkmarzdorf. Anf. 5 Uhr, Ende 12 Uhr.

**Schweizerhäuschen.**

Morgen Sonntag Nachmittag

**Concert** der Capelle von Fr. Büchner.

**Lindenau.**

Gasthof zu den drei Linden.

Morgen Sonntag

**Concert** von **Friedr. Riede.**

Anfang 3 Uhr.

**Forsthaus Kuhthurm.**

Morgen Sonntag Nachmittag

**Concert** der Capelle von F. Büchner.

**Central-Halle.**

Morgen Sonntag

**Concert** und **Ballmusik.**

Julius Jaeger.

**TIVOLI.** Morgen Sonntag  
**Concert** u. **Tanzmusik.**  
Anfang 3 Uhr.  
Das Musikchor von **M. Wenck.**

**Wiener Saal.** Morgen Sonntag  
**Concert** und **Tanzmusik.**  
Das Musikchor von **M. Wenck.**

**Waldschlösschen zu Gohlis.**

Morgen **Concert** und **Ballmusik.**

C. Schlegel.

**Das erste der 4 Abonnement-Concerte**

vom Musikchor der Leipziger Communalgarde findet wegen einer anderen Festlichkeit in der Centralhalle nicht am 27., sondern

**Dienstag den 28. März**

statt. Dieses zur Nachricht der sich bereits zahlreich Betheiligten.

**E. Hiller.**

**Zur guten Quelle, Brühl Nr. 22.**

**Heute National-Gesangs- und Zither-Concert**

von der wirklichen Zillertaler Sängergesellschaft

Holaus und Frau, Meickl, Kopp, Margreiter und den Geschwistern Rainer,  
wozu ergebenst einladet **A. Grün.**

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$  M.

**Bayerischer Bahnhof.**

Heute Sonnabend den 18. März große Abendunterhaltung, bestehend in

**Tänzen, Duets, Couplets und komischen Scenen.**

Neu: das Mädchen vom Dorfe. Alexander der Große.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Mgr.

**Louis Carlsen, Gesangsleiter, nebst Gesellschaft.**



Morgen Sonntag

**Concert** und **Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr.

**A. Herrmann.**

**GOSENTHAL.**

Morgen Sonntag

starkbesetzte **Concert** u. **Ballmusik.**

Das Musikchor von **A. Schreiner.**

**Lindenau.** Gasthof zu den 3 Linden.

Morgen Sonntag **Tanzmusik.** Anfang 6 Uhr.

**Connewitz. Goldne Krone.**

Morgen Sonntag

starkbesetzte **Concert** u. **Ballmusik.**

Das Musikchor von **A. Schreiner.**

**Tanzmusik**

morgen Sonntag den 19. März in

**Lindenau** im Gasthof zum deutschen Haus,

**Neuschönefeld** im Bergschlößchen,

**Schönefeld** in Müllers Salon,

**Ehonberg** in Zänkers Salon,

**Stötteritz** in Müllers Salon,

**Großschocher** im Trompeter,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann.**

**Staudens Ruhe.**

Heute Bäckerschweinsteule oder Sauerbraten mit Klößen, Schrö-  
ter'sches Lager und Zerbster ff. **S. Bernhardt.**

Heute Abend

**Mockturtle-Suppe,**

wozu ergebenst einladet

**Ed. Mahler.**

**Schweizerhaus**

in Reudnitz, Heinrichstrasse.  
Heute Schlachtfest. Biere ff.

**Restauration zur Bierhalle, große Windmühlenstraße Nr. 15.**

Heute gesangskomische Soirée des Komikers und Baritonisten **Ad. Hoffmann** nebst Gesellschaft. Unter Andern kommt zur Aufführung: Ehestandsleiden, Präsidés polit. Ansichten, Sieben Häuser und keine Schlafstelle, kom. Scene zc. Anfang 1/28 Uhr.

**Glöckners Restauration, Rossplatz No. 10.**

Heute Abend 7 Uhr humoristisch-komische Gesangsvorträge von der Familie **Beyer** aus Gera nebst Gesellschaft.  
Zugleich empfehle ich heute Schweinsknochen mit Klößen.  
Bier ff.

**Gasthof zum Helm in Cutrigsch****Gasthof zu Wahren**

Sonntag den 19. März Concert und Ballmusik von

E. Hiller.

**Möckern zum weissen Falken.**

Morgen Sonntag gutbesetzte Concert- und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

das Musikchor.

**Huth's Keller. Frische Austern.**

**Kleine Funkenburg.** Heute Topfbraten mit Klößen und Karpfen polnisch oder blau.

**Bierhalle, Windmühlenstraße 15,** ladet für heute Abend zu Böfelschweinskeule mit Klößen freundlichst ein. NB. Das Lagerbier ist ausgezeichnet.

**Restauration zum Schletterhaus, Petersstraße Nr. 14.**

Heute gedämpfte Leber, Roastbeef mit Weinsauce. Täglich früh Bouillon zc. Echt Böhmisches Bier ausgezeichnet schön, wozu höflichst einladet  
**Carl Weinert.**

Heute Abend ladet zu saurem Rinderbraten mit Klößen und einem feinen Löpschen Bier ergebenst ein  
**G. Busch, Königsplatz 16, Fortuna.**

**Goldnes Weinfäß.** Heute Abend Ragout an und Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet  
**L. Hellmann.**

**Saure Rindskaldaunen** empfiehlt heute Abend **C. E. Werner, Magazing. 12.**

Heute Abend Hecht mit Butter und Salzkartoffeln empfiehlt **S. Thal, Burgstraße Nr. 8.**

Heute Schlachtfest in **Bettlers Restauration am Kanonen-Teich.**

**Heute Abend Mockturtle-Suppe.**

Dazu ladet ergebenst ein

**M. Friedemann, Thomasgäßchen.**

**Deutscher Bier-Tunnel (Stadt Wien).**

Echt Böhmisches aus der Societäts-Brauerei Zittau, so wie **Culmbacher** empfiehlt täglich  
**G. F. Möbius.**

**Heute Schlachtfest,**

früh Wellfleisch, Abends frische Wurst und Bratwurst, wozu ergebenst einladet  
Weißenfeller Lagerbier ausgezeichnet.  
**Wilb. Wegold, Ecke der West- und Moritzstraße.**

**Stadt Malmedy, Ritterstraße Nr. 39.** Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein  
**W. S. C. Carius.**

Heute großes Schlachtfest, wozu freundlichst einladet  
Auch findet ein Länzchen statt. Das Bier ist ff.  
**Gustav Voigt, Neukirchhof Nr. 11.**

Zum heutigen Schlachtfest früh 1/2 9 Uhr Wellfleisch, von Mittag an Bratwurst und frische Wurst nebst ff. Lager- und Weißbier ladet ergebenst ein (morgen früh Speckkuchen)  
**L. S. Hoffmann, Windmühlenstr. 7.**

**Restauration, Café und Billard Schützenstraße Nr. 16**

**Herrn Purlfürsts Haus.**

Zu Böfelschweinsknöchel mit Klößen zc. nebst Auswahl anderer warmer Speisen, ff. Bieren, feinem Kaffee ladet freundlichst ein  
NB. Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen.  
**C. Lange.**  
**D. D.**

**Plenz' bayerische Bierstube.****Heute Abend Schweinsknochelchen.**

Morgen früh Speckkuchen mit Bockbier aus der königl. Brauerei in Nürnberg.

**Schweinsknochel mit Klößen** empfiehlt heute Abend  
**Louis Hoffmann,**  
dem Schützenhause gegenüber.

Böfelschweinsknochel mit Klößen u. s. w. empfehlen **Kitzing & Helbig.**

**Schweinsknochen und Klöße** empfiehlt heute Abend **B. Jüngling, Tauchaer Straße Nr. 9.**  
Morgen früh Speckkuchen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet  
**R. W. Berger, Ulrichsgasse Nr. 74.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen u. Klößen ergebenst ein **C. Neukirchner, Johannisg. 14.**

## Schröters Restauration, Bosenstraße Nr. 18.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut. Hierbei wird das durch seinen Wohlgeschmack ausgezeichnete Christiania-Bier verzapft.

### Schinken und Schweinsknochen mit Klößen

empfehlen zu heute Abend (NB. Morgen von 10 Uhr ab Speckfuchen und Bockbier) C. F. Mörschner, II. Fleischberg. 7.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.

Heute Abend Schweinsknochen u. Klöße. Bier famos. F. Finsterbusch, Reichsstr. Nr. 11.

### Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,

wozu ergebenst einladet

F. Höschel, Erdmannstraße Nr. 4.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet F. Senf, Gewandgäßchen.

Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig oder Sauerkraut empfiehlt für heute NB. Lager- und Herbst Bitterbier vorzüglich. C. Deutschbein, Kleine Windmühlengasse 1 b.



### Mockturtle-Suppe

heute Abend von 7 Uhr an und Nürnberger Bockbier empfiehlt

G. Giesinger, Post-Restauration.

Meinen werthen Gästen zur gef. Nachricht, daß ich von heute ab außer meinem vorzüglichen bayerischen Bier aus der Kurz'schen Brauerei in Nürnberg noch ein leichteres malzreiches und wohlgeschmeckendes Bier à 15 S. verzapfe.

Carl Heinze,

früher J. A. Schumann,  
Reichstraße 35, Peter Richters Hof.

### Bornalsche Bierstube.

Heute Schlachtfest. Morgen Speckfuchen.  
Ferdinand Werner, Ranstädter Steinweg 22.

Heute Schlachtfest bei  
J. G. Schildhauer, Windmühlenstraße Nr. 17.

Heute Schlachtfest, Bier ff. Antonstraße Nr. 3 bei  
J. G. Lory.

Heute Abend Schweinsknochen  
im Merkur, Karlstraße Nr. 11.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
J. A. Käpfer, Brühl Nr. 68.

Heute Mittag und Abend empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen  
H. Thambayn, Kirchstraße 4.

### Leipziger Salon.

Heute Sonnabend Schweinsknochen mit Klößen, Bier ff., wobei ein gemüthliches Länzchen stattfindet.  
Anfang 7 Uhr. F. A. Senne.

### Chemnitzer Schloßkeller

in Mendnis.

Heute Abend ladet zu Speckfuchen ergebenst ein  
Der Restaurateur.

### Speckfuchen

empfehlen heute früh 9 Uhr A. Pfau im Böttchergäßchen.

#### Verloren

wurde die Mitgliederliste nebst Statuten einer geschlossenen Gesellschaft. Der Finder dieses für Jedermann ganz werthlosen Gegenstandes wird freundlichst gebeten, solchen in der Mater.-Waaren-Handl. von E. F. Köhler, Rheinischer Hof, gegen eine gute Belohnung abgeben zu wollen.

Verloren wurde Donnerstag Abend von der Mittelstraße bis Tauchaer Straße ein großer Feh-Pelztragen mit schwarzem Laffetfutter. Gegen Belohnung abzugeben Tauchaer Straße 8, 1. Et.

Verloren Donnerstag Abend vom Königsplatz bis Neumarkt ein schwarzer Pelztragen, grünf. Futter. Gegen angemessene Belohnung abzugeben beim Pförtner im Georgenhause.

Eine graue Henne ist entflohen. Abzugeben  
Burgstraße Nr. 5.

Ein wollener Damenhandschuh ist in meinem Geschäftslocal gefunden worden. Eduard Söble, Ranst. Steinweg 17.

## Auf Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

befindet sich für kurze Zeit ausgestellt das vortreffliche Gemälde:

### Der Abend vor der Hochzeit

von A. H. Dieffenbach in Paris. Preis 8000 Francs.

### Oeffentliche Vorträge des Schriftstellervereins.

Montag den 20. März Abends 1/28 Uhr im untern Saale des Schützenhauses:

Ab. Richter: Das deutsche Sprichwort. Dr. Reichenbach: Die Blumenliebe.

Eintrittsgeld für die Person 5 Ngr. — Nach den Vorträgen freies geselliges Zusammensein.

Der Vorstand.

### Verein von Freunden der Erdkunde zu Leipzig.

In Gemäßheit der §§. 15 und 27 der Statuten des Vereins von Freunden der Erdkunde zu Leipzig wird hierdurch bekannt gemacht, daß nach den in der Hauptversammlung vom 11. März d. J. stattgefundenen Wahlen der Vorstand des Vereins aus folgenden Herren besteht:

Prof. Dr. J. Victor Carns, Vorsitzender,  
Prof. Dr. C. Bruns, stellvertretender Vorsitzender,  
Dr. Henry Lange, Schriftführer,  
Dr. Otto Delitsch, stellvertretender Schriftführer,  
Kaufmann und Fabrikbesitzer Moriz Trinius, Cassirer,  
Prof. Dr. Rudolf Arehl, stellvertretender Cassirer.

Leipzig am 13. März 1865.

### Der Verein von Freunden der Erdkunde zu Leipzig.

Prof. J. Victor Carns,  
Vorsitzender.

Dr. H. Lange,  
Schriftführer.

### Schriftstellerverein.

Heute Abend 1/28 Uhr Versammlung im Schützenhaus, Zimmer No. 6.  
Der Vorst.

## Leipziger Vorschuß-Verein.

Ausschuß und Directorium haben beschloffen, an Stelle der bisherigen Mitgliedscheine haltbarere und leicht bei sich zu führende Mitgliedskarten auszustellen. Dieselben sollen von jetzt an zur Legitimation in den Generalversammlungen und zum Vorweis beim geschäftlichen Verkehr in der Expedition dienen.

Wir fordern daher die geehrten Mitglieder des Vereins auf, sich, jedoch nur unter Vorzeigung ihres Mitgliedbuches oder Mitgliedscheines resp. mit Zurückgabe des Letztern, ihre Mitgliedskarten auf der Vereinsexpedition abzuholen.

Ferner zeigen wir an, daß der Rechenschaftsbericht für das Jahr 1864 für die Vereinsmitglieder bereit liegt und fordern ebenfalls zu dessen Empfangnahme hierdurch auf.

Leipzig, den 18. März 1865.

Der Ausschuß.  
F. E. Näser.

## Bekanntmachung, die Maurer-Krankencasse betreffend.

Es ist Beschluß, nach §. 5 unsrer gedachten Statuten, das Krankengeld vom Monat März an auf 6 Ngr. erhöht pr. Monat bis auf Weiteres.

S. Jahn, Vorstand.

## Zöllner-Bund.

Sonntag den 19. d. früh 6 Uhr Restauration zum Johannisthal.

Hierauf

Punct 10 Uhr im Wiener Saal Generalprobe der weltlichen Gesänge.

Nach Beendigung Billet-Ausgabe.

Mitgliedskarte legitimirt beim Feste nicht, deshalb wolle in der Generalprobe Keiner fehlen.

Gastbillets sind, so weit der Vorrath reicht, Sonnabend den 18. und Montag den 20. d. gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte bei Herrn Sandmann zu haben.

D. V.

**Leipziger Liederkreis.** Sonntag den 19. März Abendunterhaltung bei Herrn Esche in Gerhards Garten. Seine Angehörigen und dessen Freunde aus dem Arbeiter-Fortbildungsverein sind hiermit freundlichst eingeladen. Anfang 8 Uhr.

D. V.

L. Lehrerverein. Heute Sonnabend den 18. März  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

**Leipziger Künstlerverein.** Heute Abend  $\frac{1}{2}$  8 Uhr Ausstellung von R. Wegels Holzschnittwerk berühmter alter Meister.

D. V.

**Heute Abend 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.**

## Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Sonnabend den 18. März Abends 7 Uhr

**Chor-Prob**e zur 9. Symphonie von L. van Beethoven

im Saale des Gewandhauses. Um recht pünctliches und zahlreiches Erscheinen der geehrten Mitwirkenden wird freundlichst gebeten.

Die Concert-Direction.

## Ein Wort an Aeltern und Erzieher!

Ostern rückt heran, und dies ist die Zeit, in der die Schule diejenigen ihrer Schüler an Aeltern und Erzieher zurückgibt, welche nach der Confirmation in eine neue Lebensperiode eintreten. — Manche Aeltern stehen über die Bestimmung ihrer Söhne rathlos da, und ist ihnen daher ein guter Rath seitens der Schullehrer und Directoren erwünscht, ohne zu bedenken, daß denselben über die Erfordernisse eines jungen Mannes zu einem Gewerbe in den meisten Fällen das richtige Verständniß abgeht. Es wäre überhaupt wohl besser, wenn sich die Schule in diese Angelegenheit nicht einmischte, sondern es den Aeltern überließ, Leute aus solchen Geschäften zu Rathe zu ziehen, welchen sie die Knaben zuführen wollen.

Wenn wir in dieser Weise sprechen, so liegt der hauptsächlichste Grund darin, daß alljährlich einige dreißig Knaben, theils aus den hiesigen Armenschulen, theils aus den Schulanstalten der umliegenden Dörfer und Städtchen, mit Hilfe ihrer Lehrer von einigen Leipziger Buchdrucker-Principalen als **Schriftsetzerlehrlinge** angeworben werden. Auf Schulkennnisse wird bei denselben weniger gesehen, denn nur zu oft kommt es vor, daß die betreffenden Lehrlinge nicht einmal richtig schreiben können, und doch ist dies das Allererste, was ein Schriftsetzer gelernt haben muß; von Sprachkenntnissen ist gleich gar keine Rede. Zu diesen angeworbenen Lehrlingen kommen nun noch eine gleiche Anzahl solcher, deren Aeltern, durch das den Burschen gezahlte Kostgeld angelockt, auf den Einfall kommen, ihre Söhne Schriftsetzer werden zu lassen. — Alle werden sie angenommen und warum? Das mechanische Zusammensetzen der Buchstaben wird den Jungen in kurzer Zeit beigebracht, so daß sie bei leichten Arbeiten recht bald im Stande sind, dem Principal ihres Kostgeldes, welches selten einen Thaler übersteigt, zu verdienen; nach fünf Jahren wird er Gehilfe, und, hat er nichts gelernt, so wird er einfach entlassen, um sein Untertommen anderwärts zu suchen. Auf diese Weise ist es möglich, daß in Leipzig Jahr aus Jahr ein gegen dreihundert Buchdruckerlehrlinge (Setzer und Drucker) angelernt werden, von denen zwei Drittel nach beendeter Lehrzeit kaum so viel verdienen, um kärglich leben zu können, und ein Drittel vielleicht zu tüchtigen Arbeitern herangebildet werden.

Niemand soll indeß glauben, daß selbst ein tüchtiger Schriftsetzer ein beneidenswerthes Loos hat; denn abgesehen davon, daß er, ohne Vermögen, darauf angewiesen ist, zeitlebens bei geringem Verdienst Gehülfe zu bleiben, so ist er auch noch den gefährlichsten Krankheiten ausgesetzt. Das stete Einathmen der Bleidünste vergiftet das Blut, und die gewöhnlich in den besten Jahren Sterbenden sind meist Opfer der Bleikolik, Schwindsucht, Brust- und Lungenentzündung. Es wird übrigens genügen anzuführen, daß die Leipziger Buchdrucker im Durchschnitt 30 Kranke wöchentlich haben, um ein Bild von ihrem Gesundheitszustande zu geben, nicht zu gedenken der durch allzugroße Anstrengung frühzeitig geschwächten Augen, sowie der durch ruhiges, stehendes Arbeiten erzeugten Bein- und Fußgebrehen.

Darum, Ihr Aeltern und Erzieher, prüfet Eure Pflegebefohlenen wohl, ob dieselben auch nach allen Seiten hin tüchtig sind zur Erlernung eines Geschäftes, in welchem der geringe Verdienst in keinem Verhältniß zu den Anforderungen an dasselbe steht. Eure Söhne müssen vorerst körperlich gesund, dann aber, sollen sie ihren Platz würdig ausfüllen, auch geistig tüchtig sein und außer den gewöhnlichen Elementarkenntnissen noch mit fremden Sprachen ausgerüstet werden, ohne welche heutzutage ein Schriftsetzer nicht gut seinen Lebensunterhalt zu verdienen vermag!

Es sollten diese Zeilen eigentlich von den Herren Buchdrucker-Principalen ausgehen, da dieselben in öffentlichen Blättern stets nur tüchtige Schriftsetzer suchen; aber sie brauchen zwar tüchtige Gehülfe, die Burschen können jedoch sein wie sie wollen, sie werden in die Lehre genommen, um von den meisten Principalen zu ihrem Vortheil ausgebeutet zu werden.

Die Vertrauensmänner der Leipziger Buchdrucker.

# Club français (R. C.)

Ce soir reunion au local Johannissgasse 6/8. **Grammaire.**  
J. Kz.

## H—a. Club Stadt Berlin.

### Inulaner Niede.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung in der mit Pflaumentuchen  
gedeckten Erholungshalle zur Consumirung der großen Sardellenwürst.

## Del Vecchio's Kunstausstellung.

### Neuangekommene Gemälde:

Partie bei Rosenheim mit der Aussicht in das Innthal von E.  
Sckell in München.

Aus dem Thüringer Wald von D. v. Kamecke in Weimar.

Bei Dortrecht von W. Fabarius in Düsseldorf.

Rondnacht von A. Rosenthal in München.

Partie an der Amper von Demf.

Italienisches Genrebild von A. Gallas in Dresden.

Von Herrn Ober-Consistorialrath **Wiehern** wurde in seinem  
vorgefrigen ersten Vortrage über innere Mission der „Vor-  
lesungen des Herrn Professor Naville in Lausanne“ mit  
Auszeichnung gedacht. Von denselben ist eine deutsche Uebersetzung  
erschienen unter dem Titel: **Das ewige Leben.**

Vorrätig in der **Sinrichs'schen Buchhandlung.** Geh.  
1 <sup>ap.</sup> Geb. 1 <sup>ap.</sup> 10 <sup>z.</sup>

Alle Besitzer von **Industrie-Papieren**, namentlich **Kohlen-**  
**actien**, machen wir auf die in jeder **Sonnabendsnummer**  
der „**Leipziger Nachrichten**“ von Herrn Aug. Wünsch-  
mann veröffentlichten **Coursberichte** aufmerksam.

Sie ist da.

Achte Matsch um König rum und eenen Dreier für  
den Regel-Jungen. Unserm Freund **N. Witten-**  
**Caput** zu seinem heutigen Geburtstage ein dreimal  
donnerndes Hoch.

Sie ist da.

Es gratulirt **Mad. Auguste Rieg** zu ihrem 30. Wiegenfeste  
ein dreimal donnerndes Hoch, daß die Cigarren auf dem Kollbret  
tanzen.

Den 18. März 1865.

A. G. S. S.

Der Herr, welcher Mittwoch Nachmittag Promenadenstraße 11  
nach der Wohnung war, noch eine Kammer dazu wünschte, wird  
gebeten sich noch einmal dahin zu bemühen.

Gestern Abend <sup>3/4</sup> 8 Uhr entschlief nach längeren Leiden sanft und  
ruhig im 56. Lebensjahre unser innigstgeliebter Vater

## Friedrich Wilhelm Starke

und folgte unserer guten kaum vor Jahresfrist vorangegangenen  
Mutter in die Ewigkeit nach.

Diese Trauernachricht widmen allen Freunden und Bekannten  
mit der Bitte um stille Theilnahme die trauernden Kinder  
Leipzig, den 17. März 1865.

Albert und Marie Starke.

Heute Morgen 9 Uhr verschied nach schwerem Krankenlager unser  
guter Vater, Groß- und Urgroßvater **Valentin Würz**, Puß-  
maurer, in seinem 69. Jahre.

Dies Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.

Leipzig, den 17. März 1865.

Die Hinterlassenen.

In den ersten Morgenstunden des heutigen Tages verschied nach  
langen und schweren Leiden unser geliebter Gatte, Vater, Bruder  
und Schwager Dr. med. **Ernst Adolph Julius Schmidt.**  
Verwandten und Freunden, so wie Allen, denen er ein treuer Arzt  
gewesen, zeigt dies mit der Bitte um stille Theilnahme an  
Leipzig, den 17. März 1865.

**Therese Schmidt geb. Seude**  
nebst den übrigen Hinterlassenen.

Dank, herzlichen Dank allen lieben Verwandten, Freunden und  
Bekanntem, welche uns bei der Krankheit, dem Tode und beim  
Begräbniß unseres heißgeliebten **Richard** helfend und tröstend  
zur Seite standen. Gott gebe uns Kraft, diesen unerseßlichen  
Verlust zu ertragen. Leipzig, den 17. März 1865.

Die Familie **Napf Silber.**

## Angemeldete Fremde.

Aulich, Fräul., Schauspielerin aus Ples, weißer  
Schwan.  
Amy, Kfm. a. New-York, Hotel de Baviere.  
Braune, Del. a. Gotha,  
Böhme, Kfm. a. Chemnitz, und  
Dielefeld, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
Bosch, Kfm. a. Markleeberg, Hotel de Pologne.  
Beder, Bauunternehmer aus Malchin, Hotel de  
Russie.  
v. d. Bosch, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.  
Bernhardt, Hblsm. a. Treuen, weißer Schwan.  
Beiser, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Leipzig-  
Dresdner Bahnhof.  
Baumbach, Adv. a. Annaberg, Hotel de Prusse.  
Eriwell, Kfm. a. Buchholz, grüner Baum.  
Glauff, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.  
Guno, Wasserbau-Insp. nebst Frau a. Lorgau,  
Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof.  
Dietlin, Kfm. a. Manchester, Palmbaum.  
v. Dingelstedt, General-Intendant n. Familie  
a. Weimar, Hotel de Baviere.  
Eichrodt, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Pologne.  
Geel, Del. a. Altenburg, grüner Baum.  
Edelmann, Posament. a. Schlettau, gold. Sieb.  
Fronz, Kfm. a. Döbeln, Stadt London.  
Fausch, Kfm. a. Apolda, Stadt Hamburg.  
Frank, Kfm. a. Magdeburg, goldnes Sieb.  
Frank, Leutnant aus Sera, Restauration des  
Leipzig-Dresdner Bahnhof.  
Franke, Kfm. a. Schwarzenberg, Münchner S.  
Fischer, Kfm. a. Prag, goldner Elefant.  
Fuchs, Kfm. a. Magdeburg, Brüsseler Hof.  
Feldhahn, Kfm. a. Mainstockheim, Lebe's S. g.  
Förster, Bürgermeist. a. Burgkardt, Palmbaum.  
Frohmann, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Russie.  
v. Gerstenberg, Fel. a. Weimar, und  
Große, Frau a. Stendal, Stadt Dresden.  
Girkens, Kfm. a. Trier, Palmbaum.  
Gabriel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Grepny, Kfm. a. London, Hotel de Pologne.  
Göldner, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.  
Gerhardt, Fabrikbes. a. Sera, Restauration des  
Magdeburger Bahnhof.  
Giesecke, Kfm. a. Zwickau, Stadt Hamburg.  
Günther, Kgtbes. nebst Tochter a. Dittengrün,  
Stadt Nürnberg.

Golle, Kgtbes. a. Ober-Mylau, Münchner S.  
Grünert, Schauspielerin a. Halle, g. Elefant.  
Holländer, Kaufm. a. Berlin, Restauration des  
Magdeburger Bahnhof.  
Hölschke, Kfm. a. Charlottenburg, St. Hamb.  
Henschel, Kfm. a. Breslau, Stadt Nürnberg.  
Helbig, Holzhdlr. a. Geyer, weißer Schwan.  
Holler, Kfm. a. Wesel, Stadt Dresden.  
Hense, Rent. a. Ludau, Brüsseler Hof.  
Höder, Chemiker a. Jena, goldner Hahn.  
Hoffstedt, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Pol.  
Hildebrandt, Bauunternehmer a. Dettrow, Hotel  
de Russie.  
Jauner, Hofopernsänger n. Familie a. Dresden,  
Hotel de Pologne.  
Kaiser, Kfm. a. Magdeburg, und  
Kühne, Ober-Amtm. a. Bredow, Brüsseler Hof  
Kigpoff, Chirurg a. Hamburg, Lebe's S. garni.  
Kotthaus, Kfm. a. Ronsdorf,  
Kraus, Kfm., und  
Kabisch, Kfm. n. Faw. a. Berlin, Palmbaum.  
Kattwinkel, Kfm. a. Wermelskirchen, Hotel de  
Baviere.  
Krell, Kfm. a. Warschau, Stadt Freiberg.  
Karbaum, Kfm. a. Annaberg, S. de Russie  
Krugel, Stadtrath a. Freiberg, Restauration des  
Magdeburger Bahnhof.  
Kirschner, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum.  
Krebs, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.  
Kottig, Ingen. a. Dresden, Restauration der  
Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Krdel, Kfm. a. Jernitz, goldnes Sieb.  
Lahouffe, Fabr. a. Roffen, Hotel de Prusse.  
Langelütke, Kfm. a. Emmerich, Palmbaum.  
Lange, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.  
Ldbl, Kfm. a. Prag, Stadt Freiberg.  
Mähler, Getreidehdlr. a. Leiz goldner Hahn.  
Mendelsohn, Kgtbes. a. Ryukow, und  
Matthis, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Baviere.  
Meyer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
Müller, Kfm. a. Bittau, Restauration des Mag-  
deburger Bahnhof.  
Müller, Hüttenmeister a. Oberschlema, Hotel de  
Prusse.  
v. Nischwitz, Baron, Kgtbes. a. Königseide,  
Stadt Dresden.

Neumann, Stud. a. Jena, Stadt Dresden.  
Reubarth, Kfm. a. Erfurt, Palmbaum.  
Otto, Amtm. a. Raundorf, Palmbaum.  
Popp, Akadem. a. Halle, Palmbaum.  
Plaghoff, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Russie.  
Puttenberg, Fabrikbes. a. Magdeburg, Restaur.  
des Magdeburger Bahnhof.  
Peufert, Kfm. a. Jernitz, goldnes Sieb.  
Pisch, Spinnereibes. a. Hartmannsdorf, weißer  
Schwan.  
Renz, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum.  
Reimers, Kfm. a. Hamburg, und  
Roeder, Kfm. a. Renscheid, Stadt Hamburg.  
Richter, Fräul. nebst Schwester a. Spremberg,  
weißes Schwan.  
Rosenbaum, Kfm. a. München, und  
Redmann, Kfm. a. Dielefeld, Hotel de Pologne.  
Schmidt, Kfm. a. Dresden, Lebe's S. garni.  
Schreiber, Bergw.-Dir. a. Zwickau, Palmbaum.  
Schmidt, Rent. a. Naumburg, und  
Schmidt, Del. n. Frau a. Dresden, g. Hahn.  
v. Strang, Regisseur a. Dresden, und  
Schneider, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere.  
Spielhagen, Schriftsteller a. Berlin, Hotel de  
Pologne.  
Schlesinger, Kfm. a. Berlin, und  
Schönwitz, Hoteller a. Warschau, St. Freiberg.  
Siegel, Kfm. a. Eibenstock, Stadt London.  
Stern, Kfm. a. Offenbach, und  
Seibel, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Simon, Maschinenfabr. a. Halle, und  
Schade, Holzhdlr. a. Dessau, goldner Elefant.  
Siebert, Kfm. a. Dresden, Restaur. des Leipzig-  
Dresdner Bahnhof.  
Schulz, Kfm. a. Friedrichswalde, S. de Prusse.  
Weise, Mühlenbes. a. Kleindalzig, gr. Baum.  
Winkler, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.  
Weil, Kfm. a. Lissa, Tiger.  
Weise, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.  
Werninghaus, Kfm. a. Hagen, Lebe's S. garni.  
Weiße, Kfm. a. Herford, und  
Wallach, Kfm. a. Cassel, Palmbaum.  
Wichern, Dr. phil. a. Berlin, Hotel de Russie.  
Zeltschel, Kfm. a. Dresden, Stadt Freiberg.  
Zabel, Kfm. a. Magdeburg, Restaur. des Magde-  
burger Bahnhof.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannissgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von **E. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannissgasse Nr. 4 u. 5.